



WIRTSCHAFT REGIONAL

◀ ▶ DAS MAGAZIN FÜR UNTERNEHMER IN DER REGION

WWW.WIRTSCHAFT-REGIONAL.NET

02 | 2022 | EUR 8,50 | 44861



LEADERS TALK:
Volker Sim



Abbruch/Rückbau · Baustoffrecycling · Erdarbeiten
Beton Bohren Sägen

neuer Raum
für Ideen



PROBLEM



LÖSUNG



FREUDE

Und deshalb empfehlen wir einen Abriss:

- die Kosten und der Zeitaufwand sind kalkulierbar
- auf einem bebautem Grundstück ist die Infrastruktur bereits vorhanden
- Sie gestalten Ihr Haus nach Ihren Bedürfnissen und nach den neuesten energetischen Erkenntnissen
- soviel Sie auch modernisieren ...

... ein altes Haus bleibt ein altes Haus !

Werner Otto GmbH

Düth 40 · 31789 Hameln
Tel.: 051 51/10656-0

Wilberger Str. 120
32805 Horn-Bad Meinberg

www.abbruch-otto.de

Press Medien
Verlag | Druckerei | Agentur



OFFSETDRUCK - Der Allrounder.

DIGITALDRUCK - Der Spezialist.

VEREDELUNGEN - Für das Image!

**Fordern Sie jetzt Ihr
persönliches Druckangebot an**

...

05231 98100-16

„EU muss Grenzen des Mittelstands berücksichtigen“

Das Europaparlament diskutiert über die künftige Gesetzgebung zur nachhaltigen Unternehmensführung. Dazu sagt VDMA-Präsident Karl Haeusgen:

Ein EU-Lieferkettengesetz, wie es die EU-Kommission derzeit erarbeitet, muss unbedingt für die mittelständischen und häufig familiengeführten Unternehmen handhabbar und umsetzbar sein. Daher ist es wichtig, dass EU-Parlament und EU-Kommission über die Auswirkungen eines europäischen Lieferkettengesetzes auf den internationalen Handel debattieren. Die Maschinen- und Anlagenbauer achten die Menschenrechte. Zugleich könnten unrealistische Anforderungen an Sorgfaltspflichten in der Lieferkette gerade international vernetzte Mittelständler zum Rückzug aus bestimmten Märkten bewegen, um Risiken zu vermeiden. Damit würde man der globalen Durchsetzung von Menschenrechten keinen Dienst erweisen – im Gegenteil. Darüber hinaus wäre auch die Wettbewerbsfähigkeit europäischer Unternehmen gefährdet.

Einheitliche Regeln zur nachhaltigen Unternehmensführung in Europa sind sinnvoll, um einen Flickenteppich von unterschiedlichen nationalen Vorgaben zu verhindern. Die Sorgfaltspflicht muss sich auf das beschränken, was die Unternehmen kontrollieren können und wo es ein offensichtliches Risiko in der Lieferkette gibt. Eine Begrenzung der Sorgfaltspflicht auf die erste Stufe der Lieferkette wäre eine denkbare Lösung, um die gesetzlichen Anforderungen für Mittelständler handhabbarer zu machen. Nur so kann die Industrie etwas bewirken und ihren Beitrag zu nachhaltiger Unternehmensführung weiter steigern.“

/// www.vdma.org



Karl Haeusgen
VDMA-Präsident

/// Immer informiert sein: Melden Sie sich jetzt zu unserem kostenlosen Newsletter unter www.wirtschaft-regional.net/newsletter an.

INHALTSVERZEICHNIS

/// SICHERHEIT IM UNTERNEHMEN

- 14 Kürzere Zertifikatslaufzeit durch neue SCC -
Version Großer Aufwand für kleine Betriebe?
- 16 Vanderlande entwickelt innovatives Kontrollstellenkonzept
für das US-Heimatschutzministerium

/// ENTSORGUNG | ENERGIE | RECYCLING

- 18 EU-Projekt BlockWASTE
- 21 SWTE Netz baut mehr als 10 Kilometer Freileitungen zurück
- 22 Film zum Windpark Letter Bruch liefert Informationen
zum Windkraftausbau
- 23 Gebündelte Erfahrung am Standort Paderborn bei
Kanaldienstleistungen und Entsorgung
- 24 Digital und nachhaltig zugleich investieren

/// TITELTHEMA

- 26-31 Leaders Talk: Volker Sim

/// GEWERBEBAU | GEWERBEGEBIETE

- 32 Harmonisches Gesamtbild gefragt
- 34 Mit Gebäudeautomation Kosten reduzieren und gleichzeitig
Komfort steigern
- 36 Wie die Baustelle im IBV trotz Lieferengpässen im
Zeitplan bleibt
- 38 LR Facility Services Grünanlagenpflege –
flexibel, kurzfristig, pünktlich!
- 40 Ziegel formen mit Chrom
- 42 Immobilien-Teilverkauf: Die neue Alternative für
Eigentümer im Ruhestand

/// FOCUS

- 05 Grüne Wände als echte Hingucker
- 08 Was interessiert mich mein Geschwätz von gestern – mündliche
Absprachen in der Anbahnungsphase von Mietverträgen
- 10 slashwhy gehört zu Deutschlands besten Arbeitgebern
- 12 WORTMANN AG erhöht Umsatz auf über eine Milliarde Euro

/// RUBRIKEN

- 04 Impressum
- 06 Regionalgeflüster
- 45 Firmenkontakte

Verlag und Herausgeber

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold
Tel.: (0 52 31) 98 100-0 · Fax: -33
www.wirtschaft-regional.net

Redaktion und Anzeigen

Peer-Michael Preß (verantwortlich)
Tel.: (0 52 31) 98 100-17
m.press@wirtschaft-regional.net

Mitarbeiter der Redaktion

Jutta Jelinski
Tel.: (0 52 31) 309 100
jelinski@fotografie-jelinski.de

Pressemitteilungen bitte an
redaktion@wirtschaft-regional.net

Gekennzeichnete Artikel decken sich nicht
unbedingt mit der Meinung der Redaktion.
Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird
keine Haftung übernommen.

Anzeigen

Ines Heuer
Tel.: (0 52 31) 98 100-20
i.heuer@wirtschaft-regional.net

Melanie Meise
Tel.: (0 52 31) 98 100-19
m.meise@wirtschaft-regional.net

Anzeigenpreisliste Nr. 30/Januar 2022

Druck

Press Medien · www.press-medien.de

Erscheinungsweise

12 Hefte kosten jährlich im Abonnement
24,00 Euro netto. Das Abonnement läuft
über ein Jahr und verlängert sich nur
dann um ein weiteres Jahr, wenn nicht
spätestens drei Monate vor dem Ablauf des
Abonnement gekündigt wird. Erfüllungsort
und Gerichtsstand Lemgo. Nachdruck
nur mit schriftlicher Genehmigung des
Verlages.

ENGEL & ENGELKE RAUMBEGRÜNUNG GMBH

Grüne Wände als echte Hingucker

Schöne, gepflegte Grünpflanzen sind nicht nur Hingucker für die Mitarbeiter, sondern auch für Kunden und natürlich den Arbeitgeber selbst. Zurzeit ganz besonders im Trend sind die vertikalen Begrünungen (Grüne Wände). Sie sorgen aufgrund ihrer einzigartigen Bepflanzung für ein besonderes Raumklima und schaffen ein naturnahes Ambiente in Büro, Praxis, Kanzlei und auch in der Gastronomie.

Experten auf dem Gebiet der Raumbegrünung ist die Engel & Engelke Raumbegrünung GmbH aus Bielefeld – Dienstleister der grünen Branche, die sich auf professionelle Raumbegrünung mit Erd- und Hydropflanzen spezialisiert haben. „Pflanzen wirken sich nicht nur positiv auf die Gesundheit aus, sondern erhöhen auch Motivation und Produktivität“, so Dr. Christian Engelke, Geschäftsführer von Engel & Engelke.

In den vergangenen Jahren hat sich Engel & Engelke intensiv mit dieser besonderen Art der Begrünung beschäftigt und konnte zahlreiche spannende Referenzen realisieren. Durch die jahrelange Erfahrung ist es ihnen möglich, für jeden Standort die ideale Bepflanzung zu schaffen.

Neben der individuellen Beratung ist auch eine gute Planung enthalten. Dieses wird vor Ort in einem ersten Gespräch detailliert besprochen. Das Angebot erfolgt dann in einem nächsten Schritt.

Damit die Büropflanzen immer prächtig aussehen, ist eine regelmäßige Pflege notwendig. Hierbei werden die Pflanzen durch die zertifizierten



Raumbegrüner von Engel & Engelke in regelmäßigen Abständen fachgerecht kontrolliert, insbesondere gewässert, gedüngt, entstaubt und auf tierische Schädlinge geachtet. „Ein geübter Rückschnitt ist wichtig, er sorgt für langfristiges Erhalten und trägt zur ansprechenden Optik bei“, so Andrea Kroos, Abteilungsleiterin bei Engel & Engelke.

Außerdem ermöglicht die geübte Sichtkontrolle eine vorbeugende Be-

handlung der Pflanze gegen Schädlinge und Krankheiten. Aufkommende Befallsherde können so von vornherein verhindert werden. Dadurch lassen sich laufende Kosten sparen. Engel & Engelke arbeitet von den drei Standorten Bielefeld, Osnabrück und Bückeburg aus, sodass eine flächendeckende Kundenerreichbarkeit gegeben ist.

/// www.raumbegrueunung-owl.de

döpke
Rohr- Draht- und Blechbearbeitung

Döpke Metallwaren und Ladenbedarf GmbH
Blankensteinstraße 34-36
32257 Bünde
info@doepeke-metallwaren.de
Tel. 05223 / 183570

STORELIGHTS.de Ladenbedarf.de
www.doepeke-metallwaren.de

Es ist geschafft! Neun frisch gebackene Klinikclowns haben zum Abschluss ihrer Ausbildung am Humorkolleg ein Zertifikat erhalten

Lachen macht bekanntlich gesund und glücklich. In diesem Jahr haben 9 Teilnehmer die erste Weiterbildung zum Klinikclown am Humorkolleg in Paderborn beendet. Ein Jahr lang wurde an sieben langen Wochenenden gelernt, gespielt und improvisiert. Ein Klinikclown zu sein bedeutet, mit den Menschen in den Kontakt zu kommen, dazu benötigt es viel Empathie und Einfühlvermögen und eine Menge Handwerkszeug. All das bekommen die Schüler im Humorkolleg von erfahrenen Klinikclowns vermittelt. Anne Schwede, Gründerin dieser Bildungsstätte, arbeitet seit Jahren selbst als Klinikclown PfefferMinze bei den „Paderborner Klinikclowns“. Aktuell starten wieder neue SchnupperWorkshops in der Clown und Klinikclownarbeit und Seminare zum Thema Lachen & Humor. Mehr Informationen erhalten Sie über www.humorkolleg.de oder bei Anne Schwede per Telefon: 01607049495



Foto: Humorkolleg

Auftaktveranstaltung zur Netzwerkbildung „Nachhaltigkeit in Unternehmen“

Der Verein „EMSDETTEN.EINFACH.MACHEN e.V.“ (E.E.M) hat in Kooperation mit dem ServiceCenter Wirtschaft der Stadt Emsdetten am vergangenen Dienstag einen ersten virtuellen Austausch zum Thema „Nachhaltigkeit in Unternehmen“ initiiert. Klimawandel, Artensterben, Entwaldung und der Wassermangel und die -verschmutzung sind globale Herausforderungen, die die Weltgemeinschaft gemeinsam angehen muss, um die Lebensgrundlage des Menschen zu sichern. Die positiven und negativen Auswirkungen, die das Handeln von Unternehmen auf die Umwelt und das Klima haben, spielen dabei eine entscheidende Rolle. Insoweit sind Unternehmen ein entscheidender Faktor im Schutz von Umwelt und Klima; dies gilt natürlich auch für die Emsdettener Unternehmen.



Foto: Stadt Emsdettent

Phoenix Contact ist Top-Arbeitgeber in Deutschland: Konzepte für digitale Führung und digitales Lernen überzeugten

Zum 14. Mal in Folge kann sich Phoenix Contact als Top Arbeitgeber in Deutschland behaupten. Dies zeigt die Arbeitgeberzertifizierung des Top Employers Institut, das dem Unternehmen am 20. Januar 2022 verliehen wurde. Für den Auditprozess war ausschlaggebend, dass Phoenix Contact sich weiterhin den Herausforderungen der sich wandelnden Arbeitswelt stellt und daran arbeitet, das Arbeitsumfeld für die Mitarbeitenden positiv zu entwickeln. Dies bestätigt für Nina Mrugalla, Senior Director People and Culture, dass sich das kontinuierliche Anpassen von Arbeitsbedingungen positiv auswirkt: „Unser Unternehmen und unsere Kultur lebt vom „miteinander gestalten“ und „anpacken“ – das gilt auch für das miteinander Arbeiten unter Pandemiebedingungen mit diesen zahlreichen Herausforderungen.“



Foto: Phoenix Contact

Bestnoten für Osnabrück und die WFO

Welchen Stellenwert haben die deutschen Städte hinsichtlich von Mittelstand, Familienunternehmen, Auslandsunternehmen oder Investoren? Das Standortranking von Die Deutsche Wirtschaft beantwortet diese Fragen regelmäßig und hat nun wieder 3.835 Orte analysiert und diese nach Bedeutung gewichtet. Die Stadt Osnabrück schneidet in dem aktuellen Ranking besonders gut ab und erreichte in der Leserbefragung sogar einen Platz unter den Top 10 bundesweit. Auch für die Arbeit der Wirtschaftsförderung Osnabrück (WFO) gab es Bestnoten. So erreichte die Hasestadt im Gesamtranking Platz 23 unter den fast 4.000 untersuchten Kommunen und platziert sich damit deutlich vor beispielsweise Münster (36), Oldenburg (56) und Paderborn (62). „Osnabrück zählt 49 der 10.000 wichtigsten Mittelständler Deutschlands. Damit liegt Osnabrück bundesweit auf Rang 13“, heißt es in der Analyse des Onlineportals. Daher darf sich die Friedensstadt nun mit dem Titel „Top-Standort der Wirtschaft“ schmücken. In das Gesamtranking fließt unter anderem die Leserbewertung der Standorte mit ein. Hier schneidet Osnabrück sogar noch besser ab und erreicht bundesweit Platz 7 unter den beliebtesten Wirtschaftsstandorten. Als einzige Großstadt erhält nur Düsseldorf (6) eine bessere Bewertung. Unter anderem konnten die Leser auch die Arbeit der örtlichen Wirtschaftsförderung mit Schulnoten bewerten. Mit der Note 1,30 stellten die Befragten der Wirtschaftsförderung Osnabrück ein besonders gutes Zeugnis aus. Die beste Note gab es für die lokalen Wirtschaftsnetzwerke (1,20), aber auch auf den Themenfeldern Freizeit (1,40) und Infrastruktur (1,50) konnte die Friedensstadt punkten.



SÜDPACK setzt auf grünen Strom

Im Rahmen ihrer Nachhaltigkeits-Strategie hat die SÜDPACK Gruppe die Versorgung ihrer wichtigsten Produktions-, Verwaltungs- und Logistikstandorte jetzt vollständig auf Ökostrom umgestellt. Am Standort in Erolzheim wurde bereits 2021 eine neue Photovoltaik-Anlage in Betrieb genommen. Alle weiteren deutschen Standorte, der polnische Standort in Klobuck wie auch der niederländische Standort in Grootegast werden im ersten Schritt bis 2023 Strom aus erneuerbaren Energiequellen beziehen. Eines der wichtigsten Nachhaltigkeitsziele von SÜDPACK ist die Klimaneutralität. So zielen alle Produktentwicklungen, Baumaßnahmen, Initiativen und Kooperationen darauf ab, die CO₂-Bilanz weiter zu verbessern und damit einen essenziellen Beitrag zur Klimaneutralität des Unternehmens zu leisten. Ein wichtiger Meilenstein auf diesem Weg ist auch die Umstellung der Standorte auf grünen Strom. Hierfür werden die Produktionsstandorte in Deutschland, Polen und den Niederlanden Strom aus skandinavischer Wasserkraft beziehen. Hierdurch kann SÜDPACK den Corporate Carbon Foot-print im Bereich von Scope 2, also bei Emissionen aus der Nutzung von eingekaufter Energie etwa für Stromverbrauch, Wärme oder Kühlung, deutlich reduzieren. Durch die Umstellung auf Strom aus erneuerbaren Energien wird SÜDPACK 100 Prozent der CO₂-Emissionen für Strom in 2022 einsparen. „Ein Wert, der in etwa gleichzusetzen ist mit 6.950 Flügen von München nach Sydney und wieder zurück – oder mit dem jährlichen Heiz- und Stromverbrauch einer fast mittelgroßen deutschen Stadt.“

Foto: SÜDPACK

SOVEREIGN ist mit einem führenden Paketdienstleister startklar für IMPOST

SOVEREIGN Speed ist mit der Zoll-Lösung ZODIAK GE von DAKOSY bereit für das neue ATLAS-Verfahren IMPOST, welches der Zoll am 17. Januar speziell für die zollseitige Abwicklung von E-Commerce-Sendungen in Betrieb genommen hat. Das neue Verfahren bietet dem Transportdienstleister erhebliche Vorteile. Als erster Kunde wird ein führender Paketdienstleister von der frühzeitigen Umstellung profitieren. Seit Juli 2021 hat SOVEREIGN Speed für einen Paketdienstleister die Importverzollung für alle Sendungen aus Großbritannien übernommen, die per LKW aus Großbritannien in einen zentralen Hub transportiert werden. Da eine manuelle herkömmliche Zollabwicklung solcher großen Mengen unmöglich ist, hat SOVEREIGN Speed den Prozess von Anfang an mithilfe der Software ZODIAK GE aus dem Hause DAKOSY automatisiert. Mit IMPOST kann SOVEREIGN Speed seine Prozesse weiter vereinfachen und beschleunigen. Zu den größten Vorteilen zählen sowohl die Kürzung der 11-stelligen Warentarifnummer auf nunmehr sechs Stellen, durch die die Wareneingrenzung nicht mehr bis in das letzte Detail vorgenommen werden muss, als auch die Möglichkeit Warenbeschreibungen in der Zollanmeldung zukünftig auch auf Englisch statt wie bisher nur auf Deutsch einreichen zu können. Was einfach klingt, hat einen erheblichen Nutzen – so entfällt die bisher erforderliche Übersetzung der aus Großbritannien in der Regel auf Englisch bereitgestellten Warenbeschreibungen als auch die manuelle Überarbeitung der übermittelten Tarifnummern. Weitere Verbesserungen ergeben sich durch frühzeitige Statusinformationen über vorzeitige Zollfreigaben und eine dadurch höhere Transparenz über den gesamten Prozess.



Foto: ©AR - stock.adobe.com

Volker Claas verstorben



Volker Claas, langjähriges Mitglied des Gesellschafterausschusses der CLAAS Gruppe, ist nach schwerer Erkrankung im Alter von 57 Jahren verstorben. Volker Claas ist Enkel des Firmengründers August Claas und Sohn von Reinhold Claas. Er gehörte dem Aufsichtsrat von 2000 bis 2005 und dem Gesellschafterausschuss seit 2005 an. Neben seiner Funktion als Gesellschafter und Repräsentant der Familie war er seit 1994 auch operativ im Unternehmen tätig. Sein Spezialgebiet war die Marktforschung, die er seit 2004 leitete und zu einem wichtigen Unternehmensbereich formte.

„Volker Claas war über Jahrzehnte auf das engste mit CLAAS verbunden. Sein Anspruch war es, unsere Kunden so gut wie möglich zu kennen und zufrieden zu stellen. Mit seiner langjährigen Expertise hat er einen wertvollen Beitrag zum Wachstum unseres Familienunternehmens und der Erschließung neuer Märkte geleistet“, erklärt Thomas Böck, Vorsitzender der CLAAS Konzernleitung.

Sein breites Fachwissen und sein Rat insbesondere zu den Themenbereichen Marketing und Vertrieb sowie zu Fragen der strategischen Ausrichtung waren allseits geschätzt. Durch seine langjährige, erfolgreiche Tätigkeit in leitender Funktion war er tief im Unternehmen verwurzelt. Mitarbeitende, Kunden und Partner schätzten ihn vor allem für seine bodenständige und sympathische Art.

Der Tod von Volker Claas löst tiefe Betroffenheit bei seiner Familie, den Gesellschaftern, der Konzernleitung sowie bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus.

Foto: CLAAS KGaA mbH

BRANDI RECHTSANWÄLTE PARTNERSCHAFT MBB

Was interessiert mich mein Geschwätz von gestern – mündliche Absprachen in der Anbahnungsphase von Mietverträgen

Mietverhältnisse sind komplexe Austauschverhältnisse. Dies gilt insbesondere für gewerbliche Mietverhältnisse, z. B. für den Einzelhandel. Bereits in der Vertragsanbahnungsphase verhandeln die Parteien oft langwierig über die einzelnen Rechte und Pflichten der Parteien.

Im Vordergrund stehen dabei häufig auch bestimmte bauliche Voraussetzungen, die von der einen oder anderen Partei vor oder auch nach dem Beginn des Mietverhältnisses noch zu erfüllen sind. Das kann die Renovierung der Räume betreffen oder die Schaffung bestimmter brandschutztechnischer Anforderungen. Oft werden sich die Parteien in der Vertragsanbahnungsphase über diese Fragen einig und schließen dann den gewünschten Mietvertrag. Genauso oft werden die genauen Inhalte nicht im Einzelnen in dem Mietvertrag festgehalten – entweder die Parteien verweisen auf unvollständige oder dem Mietvertrag nicht beigefügte Anlagen oder es wird auf das „Besprochene“ Bezug genommen.

Das führt zu der Frage, ob die Parteien sich bei dem Abschluss des schriftlichen Mietvertrages noch an das „Besprochene“ binden wollten oder ob hiervon einvernehmlich Abstand genommen wurde. Um hier für klare Verhältnisse zu sorgen, raten rechtliche Berater oft dazu, sogenannte Vollständigkeitsklauseln in den Mietvertrag aufzunehmen, z. B. „Mündliche Nebenabreden bestehen nicht“, „Mündliche Nebenabreden wurden nicht getroffen“, „Mündliche Nebenabreden existieren nicht“. Damit wer-



Dr. Simon Schmollmann
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

den häufig die Erwartung und das Verständnis verbunden, dass zuvor getroffene Vereinbarungen oder einseitige Zusagen keine rechtliche Bedeutung (mehr) haben. Diese Erwartung ist überzogen, wie der BGH

in seiner unlängst getroffenen Entscheidung vom 03.03.2021 (Az. XII ZR 92/19) klargestellt hat.

In diesem Fall stand in Streit, ob der Vermieter in der Vertragsanbahnungsphase dem Mieter bestimmte Zusagen gemacht hatte und ob diese – falls tatsächlich erfolgt – auch nach dem Abschluss des schriftlichen Mietvertrages (noch) Bestand haben sollten. Da die streitigen Zusagen nicht eingehalten worden waren, machte der Mieter Mängelrechte geltend. Das OLG Dresden gab dem Vermieter Recht und lehnte Mängelrechte des Mieters unter Bezugnahme auf die Vollständigkeitsklausel ab. Zur Begründung führte das OLG aus, dass etwaige mündliche Vereinbarungen aufgrund der Vollständigkeitsklausel nicht Vertragsbestandteil hätten werden sollen. Falsch, meint der BGH. Die Wirkung von Vollständigkeitsklauseln beschränke sich darauf, die ohnehin bestehende Vermutung der „Vollständigkeit und Richtigkeit“ der schriftlichen Urkunde zu deklarieren. Wer sich auf abweichende weitergehende Vereinbarungen beruft, dem stehe die Möglichkeit offen, diesen Beweis zu führen. Nur im Einzelfall könne die Auslegung ergeben, dass die Parteien sich von den zuvor getroffenen mündlichen Absprachen distanzieren wollten. Das sei allerdings

eine Einzelfallfrage. In dem zugrundeliegenden Fall hatte das OLG Dresden zudem übersehen, dass die im Streit stehende Renovierungsklausel den Zusatz „wie abgesprochen“ enthielt und damit gerade eine Anknüpfung an mündliche Absprachen im Vorfeld des Mietvertragsabschlusses ausdrücklich zuließ. Ob die Absprachen getroffen worden sind, hat das OLG Dresden nun im Rahmen der Zurückverweisung durch Befragung des angebotenen Zeugen zu klären.

Fazit

Die Aufnahme von Vollständigkeitsklauseln ist nicht falsch – die Parteien sollten allerdings wissen, dass etwaige mündliche Vereinbarungen aus der Anbahnungsphase dadurch nicht ihre Gültigkeit verlieren. Die Parteien eines Mietvertrages sollten daher alle getroffenen Vereinbarungen, die auch nach dem Abschluss des Mietvertrages Bestand haben sollen, in dem Mietver-

trag schriftlich dokumentieren. Die vollständige schriftliche Dokumentation aller Abreden ist allein schon deswegen dringend anzuraten, weil andernfalls das latente Risiko besteht, dass der Mietvertrag nicht die Anforderungen an die gesetzliche Schriftform erfüllt. Bei Verstößen gegen die gesetzliche Schriftform – also insbesondere bei wichtigen mündlichen Absprachen – ordnet das BGB an, dass das Mietverhältnis als auf unbestimmte Zeit abgeschlossen gilt – die mühsam ausgehandelte feste Laufzeit ist dann unwirksam und der Mietvertrag jederzeit von Mieter und Vermieter mit gesetzlicher Frist kündbar. Denn auch vor diesem – in der Gewerberaummieta immer noch größten – Risiko für Mietverhältnisse schützen die Vollständigkeitsklauseln nicht. Auch mündliche Vereinbarungen zwischen den Parteien aus der Vertragsanbahnungsphase, an die sich die Parteien nicht mehr gebunden fühlen und diese deswegen nicht in den

Mietvertrag aufnehmen, sollten bei der Gestaltung des Mietvertrages bedacht werden. Hier gilt es zu entscheiden, ob andernfalls das Risiko entsteht, dass eine Partei sich auf diese (verworfenen) Abreden erfolgreich beruft. Die Aufnahme von einfachen Vollständigkeitsklauseln schließt dieses Risiko jedenfalls nicht aus. Im Falle von baulichen Zuständen könnte dies in dem Mietvertrag mittels einer ausdrücklichen Vereinbarung zu der (negativen) Beschaffenheit des Mietgegenstandes gelingen. Damit wird festgelegt, dass ein bestimmter – gegebenenfalls nachteiliger – Zustand des Mietgegenstands vertraglich geschuldet wird; die zuvor getroffenen abweichenden mündlichen Vereinbarungen sind dann gegenstandslos.

/// www.brandi.net;

Autor Dr. Simon Schmollmann

GRÜN IN VIELEN FARBEN.

ENGEL&ENGELKE

RAUMBEGRÜNUNG GMBH

Frische Pflanzen im Büro für Ihr Wohlbefinden.
Ihr Partner für die grüne Büroeinrichtung.



Am Wiehagen 77 • 33607 Bielefeld
Tel.: 0521/1249401
www.raumbegruenung-owl.de

Am Wulfert Turm 27 • 49082 Osnabrück
Tel.: 0541/99895541
www.raumbegruenung-osnabrueck.de



SLASHWHY GMBH & CO. KG

slashwhy gehört zu Deutschlands besten Arbeitgebern

Gleich drei Auszeichnungen als Arbeitgeber erhielt die slashwhy GmbH & Co. KG im November 2021: Das Top Company Siegel erhalten die beliebtesten fünf Prozent aller Arbeitgeber auf der Bewertungsplattform kununu. Focus Business sieht das Softwareunternehmen unter den Top-Arbeitgebern im Mittelstand in der Kategorie EDV/IT. Und die Auszeichnung des Osnabrücker Familienbündnisses bestätigt: slashwhy ist ein familienfreundlicher Arbeitgeber.



Birte Minneker von slashwhy nimmt von der Osnabrücker Oberbürgermeisterin Katharina Pötter (rechts) und Kreisrat Matthias Selle (links) die Auszeichnung für "Familienfreundliche Arbeitgeber" entgegen

Glückliche und motivierte Mitarbeiter:innen entwickeln die beste Software. Darauf setzt das Unternehmen slashwhy, das an den Standorten Osnabrück und Hamburg individuelle Software-Lösungen für Kunden aus unterschiedlichen Branchen realisiert. Eine gemeinsame Vision, eine starke und positive Unternehmenskultur und ein gemeinsames agiles Mindset sind elementare Erfolgsfaktoren. „Ein ideales Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich alle wohlfühlen und das Raum zur persönlichen Entfaltung und Weiter-

entwicklung bietet, sehen wir als eine unserer zentralen Aufgaben“, schildert Birte Minneker aus dem Team People & Culture. Dass sich slashwhy damit auf dem richtigen Weg befindet, zeigen nicht nur die permanenten internen Erhebungen zur Mitarbeiter:innen-Zufriedenheit, sondern auch externe Auszeichnungen attestieren: slashwhy gehört zu den besten Arbeitgebern.

kununu Top Company Siegel 2022

„Make people happy“ – so lautet das gemeinsame „Why“ bei slashwhy. Mit

„people“ sind sowohl die derzeit 184 Mitarbeiter:innen als auch die Kunden und die Nutzer:innen der Softwarelösungen, die slashwhy entwickelt, gemeint. „Dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei slashwhy glücklich sind, spiegelt sich nicht nur in einem kununu-Score von 4,7 und einer Weiterempfehlungsquote von 100 %, sondern ist an allen Stellen im Unternehmen und in der täglichen Zusammenarbeit spürbar“, berichtet Birte Minneker. Der kununu-Score wird auf Basis anonymer Bewertungen von Mitarbeiter:innen und Bewerber:in-

nen auf der Plattform kununu.com ermittelt. Das Top Company Siegel 2022, mit dem slashwhy im November von kununu ausgezeichnet wurde, stützt sich auf genau diese Bewertungen. „Dass wir regelmäßig so positives und begeistertes Feedback von unseren Kolleginnen und Kollegen bekommen und es uns dann auch noch gelingt, Bewerberinnen und Bewerber mit diesem Spirit anzustecken – und zwar ganz unabhängig davon, ob sie bei uns starten oder nicht – freut uns riesig“, ergänzt Ann-Kathrin Müller, ebenfalls aus dem Team People & Culture.

Focus Top Arbeitgeber Mittelstand 2022

Erstmals wurde das Software-Startup in das ebenfalls im November erschienene bundesweite Ranking der Top-Arbeitgeber im Mittelstand des Magazins Focus Business aufgenommen. Dabei erreichte slashwhy den Rang 42 von insgesamt 896 bewerteten Arbeitgebern in der Kategorie EDV/IT. Branchenübergreifend belegt slashwhy mit den beiden Standorten Hamburg und Osnabrück den Rang 197 und hat es damit als einziges Unternehmen aus der Region Osnabrück unter Deutschlands Top 300 Arbeitgeber geschafft. „Gerade an unseren Standorten Osnabrück und Hamburg konkurrieren wir mit vielen anderen Unternehmen um die besten Entwicklerinnen und Entwickler. Daher sind wir sehr stolz, dass wir – nicht nur innerhalb der IT-Branche – dieses Ranking am Standort Osnabrück klar anführen“, freut sich Geschäftsführer und Gründer Timo Seggelmann.

Familienfreundlicher Arbeitgeber Osnabrück 2021-2024

Anfang November verlieh das Familienbündnis der Region Osnabrück an 33 Firmen und Organisationen, darunter slashwhy, die Auszeichnung „Familienfreundliche Arbeitgeber in der Region Osnabrück“. Das Siegel würdigt Arbeitgeber für eine lebensphasen-

orientierte und familienfreundliche Personalpolitik. Gerade seit Beginn der Corona-Pandemie mit Schul- und Kitaschließungen oder Quarantäne-Anordnungen stehen viele Eltern noch intensiver als zuvor vor der Herausforderung, ihr Arbeits- und Familienleben miteinander in Einklang zu bringen. „Mamas und Papas sind bei slashwhy herzlich willkommen. Wir haben viele Beschäftigte mit kleinen Kindern und auf der anderen Seite auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in die Pflege Familienangehöriger eingebunden sind“, berichtet Birte Minneker.

„Es ist für uns überhaupt kein Diskussionspunkt, dass wir unsere Kolleginnen und Kollegen durch individuelle und flexible Lösungen bestmöglich unterstützen.“

Weitere Auszeichnungen 2021

Neben den aktuellen Auszeichnungen erhielt slashwhy im vergangenen Jahr bereits von der NEW WORK SE (vormals XING SE) das „New Work Arbeitgeber“-Siegel, von der Hamburger Allianz für Familien das „Hamburger Familiensiegel“ und von der Zeitschrift Freundin in Kooperation mit kununu als eines der familienfreundlichsten Unternehmen Deutschlands das „Top Arbeitgeber 2021“-Siegel. Doch das Softwareunternehmen verlässt sich bei der Gewinnung neuer Mitarbeiter:innen nicht nur auf Arbeitgeber-Siegel und anonyme Bewertungsportale. „Wir bieten Bewerberinnen und Bewerbern vielfältige Möglichkeiten, mit uns in Kontakt zu treten und uns kennenzulernen.

Wer sich für großartige Software begeistern kann und unser Team verstärken möchte, ist jederzeit eingeladen, sich auf eines unserer Job-Angebote oder initiativ zu bewerben“, so Ann-Kathrin Müller abschließend.

/// www.slashwhy.de



Das nach da?
Läuft.

Unsere Förderanlagen.
Automatisch, innovativ,
wirtschaftlich & leise.

Wir beraten Sie gerne.
www.haro-gruppe.de

LaRo[®]

WORTMANN AG

WORTMANN AG erhöht Umsatz auf über eine Milliarde Euro

Die WORTMANN AG kann auf das erfolgreichste Jahr in der 36-jährigen Firmengeschichte zurückblicken. Durch eine erneute Umsatzsteigerung von rund drei Prozent generiert das ostwestfälische IT-Unternehmen erstmalig einen Jahresumsatz von über einer Milliarde Euro.

Die Wir nehmen dieses Ergebnis erfreut zur Kenntnis, sind aber mit unseren Gedanken immer auch bei den Menschen, denen es wirtschaftlich nicht so gut geht. Zum Beispiel an die vielen, die in vor einigen Monaten durch die Flutkatastrophe ihr Hab und Gut verloren haben und unverschuldet in existentielle Not geraten sind“, sagt Firmengründer und Vorstandsvorsitzender Siegbert Wortmann.

Der Vorstandsvorsitzender der WORTMANN AG ist mit dem abgelaufenen Geschäftsjahr zufrieden: „Auch das Jahr 2021 ist für uns gut verlaufen. Die Coronapandemie hat das Unternehmen weiterhin nicht so stark getroffen wie andere. Wir waren davon ausgegangen, vor allem im zweiten Halbjahr mit einem Umsatzrückgang rechnen zu müssen. Die Zahlen waren



WORTMANN AG Hauptgebäude

**MIT UNSEREN
INTERFACE-LÖSUNGEN
WERDEN MESSWERTE
ZU ERGEBNISSEN.**

DIE BOBE-BOX:

Für alle gängigen Messmittel, für nahezu jede PC-Software und mit USB, RS232 oder Funk.

BOBE
INDUSTRIE-ELEKTRONIK

IHRE SCHNITTSTELLE ZU UNS:
www.bobe-i-e.de

aber auch im dritten und vierten Quartal mehr als beständig und wir konnten in fast allen Bereichen zulegen. Basis dafür war und ist eine herausragende Belegschaft, der mein Dank gilt.“

Im Kerngeschäft konnte der Umsatz mit der Eigenmarke TERRA im Bereich „TERRA PCs“ relativ stabil gehalten und bei „TERRA Notebooks“, „TERRA LCDs“ und „TERRA Server“ aber auch in der Distribution ein Umsatzanstieg verzeichnet werden. Die Bereiche Service und Dienstleistungen entwickelten sich erfolgreich mit Steigerungen von rund 5 Prozent. Die Bereiche Cloud und Finanzprodukte konnten sogar

Zuwächse von rund 50 bzw. 40 Prozent erzielen. Darüber hinaus konnte die WORTMANN AG ihre Position im Ausland festigen.

Die WORTMANN AG hat auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder viele Ehrungen im Bereich Qualität, Service und Support von namhaften Fachzeitschriften erhalten. Im Jahresverlauf hat WORTMANN dauerhaft 30 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen und beschäftigte zum Jahresende rund 730 Mitarbeiter, wobei sich 98 Mitarbeiter in einem Ausbildungsverhältnis befinden, was weit über dem allgemeinen Durchschnitt liegt.



Firmengründer und Vorstandsvorsitzender Siegbert Wortmann.

Im Oktober hätte der eigentliche Höhepunkt des 35. Firmenjubiläums sein sollen. Neben vielen Aktionen und Angeboten für die über 15.000 deutschen und europäischen Partnerfirmen und Systemhäuser, die über das ganze Jahr über durchgeführt wurden, war am ersten Oktoberwochenende ein großes Oktoberfest geplant, das aber der Coronapandemie zum Opfer fiel und abgesagt werden musste. Stolz blickt die WORTMANN AG auf ihre Zertifizierung nach der ISO Norm 14001:2015 im Bereich Produktion und Verkauf von IT-Hardware und Serviceleistungen für ihr Umweltmanagementsystem, die im Oktober erteilt wurde. Es ist der Beleg dafür, dass das Unternehmen kontinuierlich erfolgreich daran arbeitet, Abläufe zu optimieren, um Umweltressourcen zu schonen.

„Wir wollen auch in unserem 36. Geschäftsjahr an unseren eigenen Stärken und Idealen in einem schwieriger werdenden Markt festhalten und werden auch in Zukunft ein solider Geschäftspartner sein, um weiter sichere Arbeitsplätze zu schaffen. Da brauchen wir uns vor keinem anderen Unternehmen zu verstecken. Die WORTMANN AG wird auch im Jahr 2022 zum Produktionsstandort

Deutschland sowie zu Bildung und Ausbildung im eigenen Hause stehen. Ich freue mich, dass wir für die nächste Erweiterungsstufe der TERRA CLOUD mit den Cubes 8 bis 13 schon weit in den Planungen vorangeschritten sind“, sagt Siegbert Wortmann abschließend.

/// www.wortmann.de.systeme.de





fotografie jelinski

- Portraits
- Events
- Business
- PR & Internet
- Lifestyle
- Architektur

Brüderstr. 25 c
 32758 Detmold
 Telefon: 05231.309100
jelinski@fotografie-jelinski.de

Jutta Jelinski

SHEQON MANagementsYSTEME GMBH

Kürzere Zertifikatslaufzeit durch neue SCC - Version Großer Aufwand für kleine Betriebe?

In der Mitte der 90er Jahre beschlossen die Firmen des Deutschen Mineralölwirtschaftsverband das in den Niederlanden etablierte SCC- Managementsystem (SCC – Sicherheits-Certifikat-Contractoren) für den deutschen Markt einzuführen.

Angepasst an das in Deutschland geltende Recht, wurde es für Contractoren mit mehr als 10 Beschäftigten, insbesondere in der Mineralölindustrie, verbindlich und befasst sich mit den Themen Sicherheit – Gesundheit – Umweltschutz (SGU).

Neue Programmeigentümerschaft seit 2019

Das durch die DGMK (Deutsche Wissenschaftliche Gesellschaft für Erdöl, Erdgas und Kohle e. V.) eingeführte und seit 1995 zertifizierbare SCC- Managementsystem, wurde letztmalig im Jahr 2011 auf einen aktuellen Stand gebracht. Umfasst hatte diese Anpassung u. a. die Neufassung

von Anforderungen an Unternehmen in den Bereichen der sicherheitstechnischen und betriebsärztlichen Betreuung sowie die Einführung eines neuen Prüfungsfragenkatalogs zur Personalzertifizierung.

Durch die Neueinführung der europäischen Norm DIN EN ISO 45001 im Jahr 2018, entwickelte sich eine Diskussion darüber, ob das SCC- Managementsystem überhaupt fortgeführt werden soll, da die Anforderungen beider Systeme sich nur geringfügig unterscheiden und die Anforderungen der DIN EN ISO 45001 durch ihre HLS (High Level Structure) einfacher in bestehende Managementsysteme zu integrieren sind. Nachdem viele Unternehmen, insbesondere aus der Mineralölindustrie, ein klares „Ja“ zum SCC-System äußerten, erklärte sich der VAZ (Verband der akkreditierten Zertifizierungsgesellschaften e. V.) bereit, die sogenannte Programmeigentümerschaft zu übernehmen und das SCC System als neuer „Normengeber“ weiterzuführen.

nehmen die SCC-Checkliste Dokument 003 „SCC-Checkliste zur Beurteilung des SGU- Managementsystems von Contractoren“ als einschlägigster Teil des Regelwerks zu betrachten. Die hierin enthaltenen Anforderungen an Unternehmen sind in einer Fragenliste aufgeführt und durch Hinweise zu Zielen, Mindestanforderungen und erforderlichen Dokumenten einfach erklärt. Im Rahmen eines Audits, das von akkreditierten Zertifizierungsunternehmen durchgeführt wird, werden diese Dokumente eingesehen und bewertet. Die erste Ergänzung zur Version aus 2011 findet man bereits in den Erläuterungen zu dieser Checkliste und betrifft den Betriebsarzt und die Fachkraft für Arbeitssicherheit. So wird im Punkt „Befragung und Beobachtung“ explizit darauf hingewiesen, dass der durch das Unternehmen beauftragte Betriebsarzt in einem Zyklus von drei Jahren persönlich befragt werden soll. Die Befragung erfolgt dann im Rahmen des jährlich stattfindenden Audits durch die Zertifizierungsgesellschaft. Die Fachkraft für Arbeitssicherheit (FaSi) hingegen muss in jedem Jahr persönlich am Audit teilnehmen. Auch wenn diese Anforderung nun schriftlich fixiert wurde, ist sie jedoch in den letzten Jahren in den meisten Fällen bereits so umgesetzt worden und bedeuten für die meisten Unternehmen, Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit keine gravierende Umstellung. Weitere Neuerungen er-

„Geringfügige“ Neuerungen?

Schon vorab kann gesagt werden: Mit der Version 2021 hat der VAZ im Großen und Ganzen das bestehende System und die damit einhergehenden Anforderungen übernommen. Aufgebaut als Regelwerk und bestehend aus thematisch unterschiedlichen Checklisten (die sog. Dokumente), ist für zertifizierte und zertifizierungswilligen Unter-



Ihr Partner für Höhengsicherheit



www.klettergreif.com

geben sich in den Anforderungen für die Qualifizierung von operativ tätigen Mitarbeitern und Führungskräften. Hier lautet der unveränderte, allgemeine Grundsatz, dass mindestens 90% der Mitarbeiter und 90% der Führungskräfte eine abgeschlossene SCC-Ausbildung /-schulung inkl. Prüfung erfolgreich absolviert haben müssen. Dieser Grundsatz wurde nun dahingehend erweitert, dass sowohl Mitarbeiter als auch Führungskräfte, die eine Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit besitzen oder ein gültiges VCA-Diplom vorweisen können (vorausgesetzt es ist im Central Diploma Register gelistet) mitberücksichtigt und in die Berechnung der erforderlichen 90%-Quote mit einbezogen werden können. Eine zusätzliche SCC-Ausbildung /-schulung inkl. Prüfung ist nicht erforderlich. Vorgenommen wurden auch Streichungen von Passagen. So finden wir in Kapitel 9, das sich mit der betriebsärztlichen Betreuung befasst, dass diverse Anforderungen zur Durchführung von arbeitsmedizinischen Untersuchungen entfernt wurden. Begründet wird dies durch die sowieso vorhandene, gesetzliche Regelung in der „Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (Arb-MedVV)“ mit Stand vom 12.07.2019.

Veränderte Laufzeiten

Die einschlägigste Neuerung für Unternehmen finden wir in den neuen Lauf-



Thorsten Magga
Sicherheitsingenieur bei
SHEQON Managementsysteme GmbH

zeiten sowohl bei den Unternehmens- als auch bei den Personalzertifikaten. Für die Unternehmenszertifikate, die nach der SCC-Version von 2011 ausgestellt wurden, gilt ab sofort, dass diese bis spätestens zum 30.04.2023 zurückgezogen werden und ihre Gültigkeit verlieren, wenn nicht vorher ein Umstellungsaudit auf die SCC-VAZ 2021-Version durchgeführt wurde. Dies gilt unabhängig von der Gültigkeit auf dem Zertifikat. Im Rahmen dieses Umstellungsaudits sollen insbesondere die geänderten Anforderungen im Hinblick auf die Gültigkeit von Schulungsnachweisen Dok. 016, 017 und 018 und die damit anzupassenden Unterlagen und Planungen von Schulungen überprüft werden. Angegeben vom VAZ ist der zusätzliche Auditaufwand mit mindestens 0,5 Manntagen.

Verkürzt wurde die Laufzeit der SCC-Personal Zertifikate von 10 Jahren auf

5 Jahre. Das bedeutet für die operativ tätigen Mitarbeiter und Führungskräfte, dass alle Zertifikate nach SCC 2011 ab dem 01.11.2026 weder bei Zertifizierungen nach SCC-VAZ 2021 noch durch Anlagenbetreiber / Auftraggeber anerkannt werden, selbst wenn die Gültigkeit auf dem Zertifikat noch nicht abgelaufen ist.

Beratende Ingenieurdienstleistung

Wir als Firma SHEQON Managementsysteme GmbH beraten und unterstützen als langjährige Experten im Bereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes alle interessierten Unternehmen. Mit unseren Kunden haben wir bereits begonnen, die Neuerungen des SCC-VAZ 2021 umzusetzen und in die vorhandenen Managementsysteme zu integrieren.

Durch unser weitreichendes Schulungsangebot im Rahmen des SCC-VAZ 2021, erfüllen wir die Anforderungen an die Qualifizierung und Prüfung von operativ tätigen Führungskräften (Dok. 017) und Mitarbeitern (Dok. 016 / Dok. 018). Die Durchführung von Schulungen und Prüfungen finden für Interessierte bereits in den Landkreisen Emsland, Steinfurt und Osnabrück sowie im Kreis Essen im Ruhrgebiet statt. Angebote zu In-house-Schulungen bei Ihnen im Unternehmen fragen Sie gerne bei uns an!

/// www.sheqon.de

Sie sind am Zug.

NEHMEN SIE KONTAKT MIT UNS AUF!



KLEIN | GREVE | DIETRICH

RECHTSANWÄLTE

Wir sind Ihre Ansprechpartner für rechtliche und unternehmerische Herausforderungen.

Unsere Fachanwälte beraten Sie persönlich und professionell – dank langjähriger Erfahrung.



Detmolder Str. 10 | 33604 Bielefeld | Tel. 0521 96468-0 | info@kgd-anwalt.de | www.kgd-anwalt.de

VANDERLANDE INDUSTRIES GMBH & CO. KG

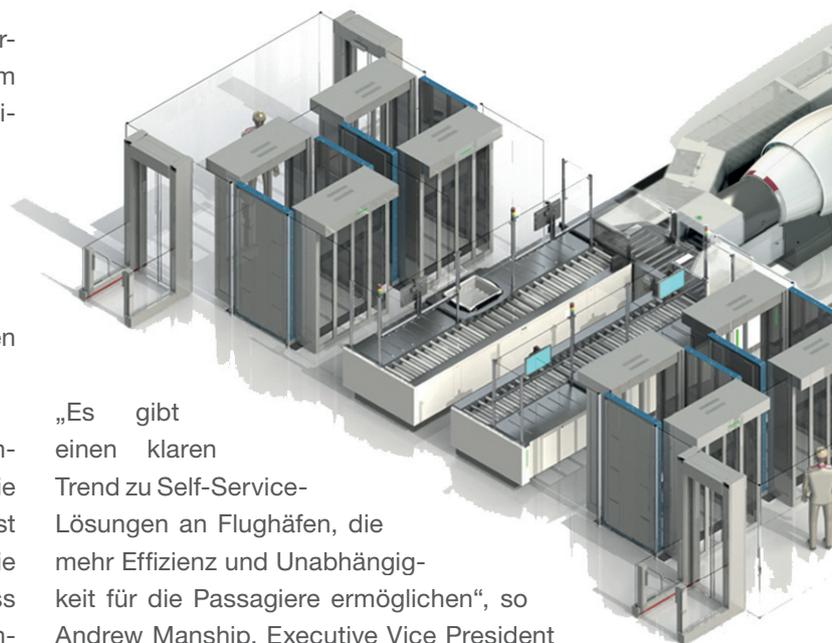
Vanderlande entwickelt innovatives Kontrollstellenkonzept für das US-Heimatschutzministerium

Das Konzept von Vanderlande für Passagierkontrollstellen mit Self-Service wurde vom US-Heimatschutzministerium (Department of Homeland Security, DHS) für die weitere Konzeption, Entwicklung und Betriebserprobung ausgewählt. Dies erfolgt im Rahmen des „Screening at Speed Program“, mit dem das DHS Science and Technology Directorate (S&T) die Effizienz der Kontrollen und die Fluggasterfahrung verbessern möchte.

Das innovative Konzept kombiniert die weltweite Erfahrung und das Know-how von Vanderlande im Bereich der Flughafenkontrollstellen mit dem seiner Partner Rohde & Schwarz und der dormakaba-Gruppe, die sich auf Verfahren und Technologien für die Luftfahrtsicherheit spezialisiert haben. Rohde & Schwarz, ein führender Anbieter von eAIT-Technologie an Flughäfen, steuert seinen Quick Personnel Security-Scanner bei, während dormakaba seine marktführenden sicheren Zutrittskontrollsysteme einbringt.

Vanderlande, bekannt für seine fortschrittlichen Lösungen für Passagierkontrollstellen, liefert und integriert die Kontrollspuren sowie seinen intelligenten virtuellen Divest Assistant, eine neue Selbstabfertigungsanwendung, die es den Passagieren ermöglicht, den Abfertigungsprozess ohne die Hilfe eines Sicherheitsbeamten vor Ort zu durchlaufen.

Der Vertrag sieht vor, dass Vanderlande und seine Partner ein vollständig integriertes Self-Service-Konzept für Passagierkontrollstellen sowie einen operativen Prototyp zur Bewertung durch das US DHS bereitstellen.



„Es gibt einen klaren Trend zu Self-Service-Lösungen an Flughäfen, die mehr Effizienz und Unabhängigkeit für die Passagiere ermöglichen“, so Andrew Manship, Executive Vice President Airport & Parcel Solutions und Board-Mitglied bei Vanderlande. „Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit unseren Partnern und dem US-Heimatschutzministerium das Potenzial von Self-Service-Lösungen für Sicherheitskontrollstellen genauer auszuloten.“

Unternehmensprofil von Vanderlande

Vanderlande ist weltweit einer der führenden Generalunternehmer für Lösungen in der Prozessautomation im Lagerbereich und für den Paketmarkt sowie globaler Marktführer für die zukunftssichere Automation der logistischen Prozesse an Flughäfen.

Gepäckfördersysteme von Vanderlande bewegen jährlich mehr als 4 Milliarden Gepäckstücke weltweit. Die Systeme des Unternehmens werden an mehr als 600 Flughäfen eingesetzt, darunter 12 der Top20-Flughäfen weltweit. Täglich

 **DETEKTEI**
Rolf Raschke

gegr. 1968 www.detektei-raschke.de
Tel.: 05203.5588 · Mobil: 0171.2211256
DSGVO - KONFORME ERMITTLUNGEN

sortieren die bei führenden Paketdiensten installierten Systeme von Vanderlande mehr als 52 Millionen Pakete. Darüber hinaus sind die Lagerlösungen von Vanderlande die erste Wahl für große E-Commerce-Anbieter auf der ganzen Welt und helfen ihnen, ihr Versprechen der taggleichen Lieferung für Milliarden von Bestellungen zu erfüllen. Des Weiteren verlassen sich neun der 15 größten globalen Lebensmittel Einzelhändler auf die effizienten und zuverlässigen Lösungen von Vanderlande.

Das Unternehmen konzentriert sich auf die Verbesserung

konzentriert sich auf die Verbesserung



Geschäftsabläufe seiner Kunden und auf die Stärkung ihrer Wettbewerbsposition.

Vanderlande bemüht sich durch enge Zusammenarbeit mit seinen Kunden um die Verbesserung ihrer operativen Prozesse und den Ausbau ihrer logistischen Leistungen. Das umfangreiche Angebot integrierter Lösungen von Vanderlande – innovative Systeme, intelligente Software und Life-Cycle-Services – ermöglicht die Umsetzung einer schnellen, zuverlässigen und effizienten Automationstechnologie.

Das Unternehmen Vanderlande, das 1949 gegründet wurde, beschäftigt mehr als 7.500 Mitarbeiter an diversen Standorten jedes Kontinents, deren Ziel es ist, die Geschäftsabläufe der Kunden weiterzuentwickeln. Mit einem stetig steigenden Umsatz in Höhe von 1,8 Milliarden Euro hat sich Vanderlande in den letzten sieben Jahrzehnten einen Namen als höchst zuverlässiger Partner für zukunftssichere Lösungen im Bereich automatisierter Logistikverfahren gemacht.

Im Jahr 2017 wurde Vanderlande durch die Toyota Industries Corporation übernommen. Dies wird dazu beitragen, sein nachhaltiges, profitables Wachstum fortzusetzen. Die beiden Unternehmen sind strategisch stark aufeinander abgestimmt. Zu den Synergien zählen Cross-Selling, Produktinnovationen sowie Forschung und Entwicklung.

Weitere Informationen über das Unternehmen, seine Produkte, Technologie und Karrieremöglichkeiten finden Sie auf:

/// www.vanderlande.com

FEBRUAR 2022



Für kompetenten Service im betrieblichen Arbeits- und Brandschutz steht die DEKRA Automobil GmbH in Meppen. Informationen unter 05931.9861-0 oder auf www.dekra.com

DEKRA Automobil Meppen

Unsere Kompetenzen für Ihren Betrieb:

- Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Brandschutzbeauftragter
- Gefahrgutbeauftragter
- Datenschutzbeauftragter
- Prüfungen gem. BetrSichV (UVV)
- Prüfungen im Explosionsschutz
- Schulungen und Unterweisungen

Email: meppen.automobil@dekra.com

Mit Arbeitssicherheit aus einer Hand ist alles im grünen Bereich!

FACHHOCHSCHULE BIELEFELD

EU-Projekt BlockWASTE

FH-Team entwickelt mit der Blockchain-Technologie Modell für konsequentes Recycling

Was wäre, wenn Ihre sorgsam in der gelben Tonne gesammelten Joghurtbecher im Gehäuse eines Notebooks verbaut werden könnten? Und wenn das Notebook dann irgendwann das Zeitliche segnet, würde man den Kunststoff ohne nennenswerten Materialverlust für einen Anorak verwenden, aus dessen Bestandteilen dann irgendwann wieder Joghurtbecher hergestellt werden? Das wäre doch ein wunderbares Szenario – Kreislaufwirtschaft pur.

Die meisten Menschen wissen nicht, was mit dem Müll passiert

Die Realität jedoch sieht anders aus, weiß Prof. Dr. Rainer Lenz, Professor für Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Betriebliche Außenwirtschaft an der Fachhochschule (FH) Bielefeld: „Ein Haushalt, der seine Mülltonne gestern Abend herausgestellt hat, weiß nichts darüber, was mit seinem Müll passiert. Für die meisten Müllproduzenten bleibt völlig im Unklaren, ob das, was sie mühevoll getrennt haben, tatsächlich auf möglichst werterhaltende Weise wiederverwendet wird, geradewegs in eine Verbrennungsanlage wandert oder auf einer Mülldeponie in Übersee landet. Auch die Verantwortlichen der öffentlichen Umweltbetriebe haben in der Regel keine Informationen darüber, was mit den Siedlungsabfällen passiert“, so Lenz weiter. „Das haben unsere Recherchen ergeben.“

Blockchain kann Lebenszyklus von Abfall transparent machen

Lenz leitet das EU-Forschungsprojekt BlockWASTE an der FH Bielefeld. Gemeinsam mit Prof. Dr. Andreas Uphaus, Bernd Kleinheyer und Leo-



Prof. Dr. Rainer Lenz möchte gemeinsam mit Leonie Holste, Prof. Dr. Andreas Uphaus und Bernd Kleinheyer (v.l.n.r.) Abfallprodukte im Abfallmanagement weiter verwertbar und die Prozesse für alle Beteiligten transparent machen.

nie Holste untersucht er, wie Abfall mit Unterstützung der Blockchain-Technologie der Weiterverwendung zugeführt und dieser Prozess allen Beteiligten transparent gemacht werden kann. Grundgedanke hierbei: Indem jede Charge Abfall in der Blockchain digital abgebildet und gespeichert wird, kann der Lebenszyklus von Abfallprodukten nachverfolgt werden. Dann erst ließe sich ein zweifelhaftes oder gar rechtswidriges Handeln unterbinden. Zudem könnte bei Produzenten, Händlern und Konsumenten ein stärkeres Bewusstsein für Abfallvermeidung und Recycling geweckt werden.

So funktioniert eine Blockchain

Doch was ist überhaupt eine Blockchain und wie kann sie im Abfallsektor sinnvoll eingesetzt werden? Eine Blockchain ist eine Kette von digitalen Datenblöcken. Block für Block wächst die „Kette“ in dem Zuge, wie sich das datenerfasste Produkt von Transaktion zu Transaktion verändert. In jedem Block sind verschiedene Daten zusammengefasst. Bei einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft würde die Datenerhebung nicht erst beim Ab-

fall beginnen, sondern schon viel früher im Produktionsprozess. Verdeckte Kosten und Umweltbelastungen könnten so transparent gemacht werden, weil jeder Materialfluss digital abgebildet werden würde. Für jedes dieser „Pakete“ würde ein digitaler Zwilling, ein sogenannter Token, erstellt und abgespeichert werden – idealerweise passiert dies automatisiert. Verschiedene Informationen wie Art, Gewicht, Transportweg und Zeit werden dann in einem Datenblock zusammengefasst.

Ein sicheres, transparentes, unveränderbares Verzeichnis

Neben der Erfassung von zahllosen Informationen gibt es einen weiteren zentralen Vorteil der Blockchain: Die Datenketten sind nicht auf einem zentralen Server hinterlegt, sondern verteilt auf eine Vielzahl dezentral vernetzter Rechner der Mitwirkenden einer Blockchain. Auf jedem dieser „Knoten“ ist durch Echtzeitaktualisierung immer dieselbe Datenkette mit denselben komplexen Informationen vorhanden. Wer einen bereits eingegebenen Datenblock ändern woll-

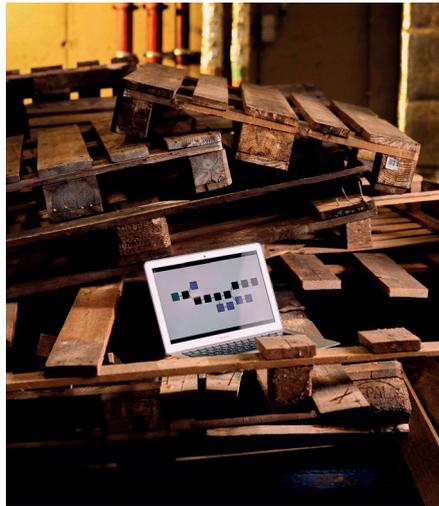
te, würde scheitern. Manipulationen sind ausgeschlossen, das System ist sicher, transparent und unveränderbar. Blockchain-Anwendungen werden deshalb beispielsweise für die Finanzwelt, die Energiebranche und die Logistikindustrie entwickelt – und für die Abfallwirtschaft.

Fünf Partner ziehen an einem Strang

Das Projekt BlockWASTE startete bereits im Oktober 2020 und läuft insgesamt über zwei Jahre. Finanziell gefördert wird es von der EU mit einem Volumen von 287.000 Euro. Neben dem vierköpfigen Team der FH Bielefeld sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der National Technical University of Athens (Griechenland), der Asociación Empresarial de Investigación Centro Tecnológico del Marmol, Piedra y Materiales (Spanien), der Saxion University of Applied Sciences (Niederlande) und der Tallinn University of Technology (Estland) beteiligt. Zwei Primärziele möchte BlockWASTE erreichen: Die Abfallwirtschaft für die Blockchain interessieren und den Nachwuchs fördern, der in der Zukunft die Verwandlung der Abfallwirtschaft in eine Kreislaufwirtschaft managen soll.

Abfallwirtschaftsunternehmen motivieren mit Blockchains zu experimentieren

Zum einen wollen die Forschungsteams schon heute Abfallwirtschaftsbetrieben Möglichkeiten aufzeigen, wie die Blockchain-Technologie helfen kann, ein nachhaltiges Recycling zu entwickeln. Hierfür haben die Forschungsteams in ihren jeweiligen Ländern bereits den Ist-Zustand der Digitalisierung in den kommunalen Müllbetrieben ermittelt. In einem zweiten Schritt entwickeln sie zurzeit ein Trainingstool für die Unternehmen, das Blockchain-Anwendungen im Bereich des Abfallmanagements von Plastikmüll simuliert. „Wir wollen die Unter-



Indem jede Charge Abfall in der Blockchain digital abgebildet und gespeichert wird, kann der Lebenszyklus von Abfallprodukten nachverfolgt werden.

nehmen auf diese Weise ermuntern, eine Blockchain-Anwendung auf der Grundlage ihrer existierenden Daten auszuprobieren“, definiert Bernd Kleinheyer das Ziel. „Die eigene EDV ist für viele kommunale Betriebe aber ein Schlüsselinstrument. Sie umzustellen, weckt Ängste und viele Bedenken. Dazu braucht es Mut, und den wollen wir fördern!“

Den Nachwuchs fürs Management der Kreislaufwirtschaft ausbilden

Zum anderen fokussieren sich die europäischen Teams auf die Ausbildung an den Hochschulen. Sie haben bereits erhoben, ob und inwieweit die Blockchain-Technologie an den deutschen, griechischen, spanischen, niederländischen und estnischen Hochschulen gelehrt wird. Prof. Lenz möchte nun aus der Arbeit an dem Trainingstool für die Unternehmen auch ein Werkzeug für seine Vorlesungen entwickeln, mit dem den Studierenden gezeigt werden kann, wie Prozesse bisher und wie sie, beeinflusst von der Blockchain, künftig ablaufen könnten. Darüber hinaus werden interdisziplinäre Curricula und ein Handbuch zum digitalisierten Abfallmanagement konzipiert.

Sehr gute Berufsaussichten für Blockchain-Expertinnen und –Experten

„Am Anfang werden es erst einmal einzelne Module sein, die bei uns in

Foto: Patrick Pollmeier/FH Bielefeld







Sicherheits-Lkw zur Abholung Ihrer vertraulichen Unterlagen

Akten- und Datenträgervernichtung

- ✓ Gestellung von zugriffssicheren Sammelbehältern
- ✓ Alternativ Selbstanlieferung nach Terminabsprache
- ✓ Modernste Anlagentechnik bis Schutzklasse 3 und Sicherheitsstufe 4
- ✓ Vernichtung nach DIN 663399 gem. BDSG und DSGVO
- ✓ Mit Übernahme und Vernichtungszertifikat für Sie
- ✓ Nachhaltiges Wertstoffrecycling



DREKOPF RECYCLINGZENTRUM BÜNDE GMBH
Tiesloh 1 • 33739 Bielefeld / Jöllenbeck
Tel. 05223 1771-0 • Fax 05223 1771-17 • buende@drekopf.de
www.drekopf-aktenvernichtung.de

Studiengänge wie Bauingenieurwesen oder Angewandte Informatik integriert werden könnten. Aber am Ende könnte auch die Entwicklung eines dezidierten Studiengangs Digitales Abfallmanagement stehen“, so Prof. Dr. Andreas Uphaus zur Perspektive von BlockWASTE. „Künftige Absolventen, die ein Know-how mitbringen, das wir mit BlockWASTE gerade entwickeln, werden attraktive Arbeitsplätze in der Wirtschaft finden, weil das Thema Nachhaltigkeit immer wichtiger wird“, ergänzt Kleinheyer.

Möglicher Startpunkt der Datenerfassung bei den privaten Haushalten

Im Dezember vergangenen Jahres konnten sich Akteure der Abfallwirtschaft in OWL bereits selbst ein Bild vom Forschungsprojekt machen: In einer dreistündigen Online-Veranstaltung der FH wurde zunächst die Technologie vorgestellt und ein Überblick über die aktuellen Forschungsergebnisse gegeben. Anschließend diskutierten die Teilnehmenden gemeinsam über Chancen und Herausforderungen der Blockchain-Technologie in der Abfallwirtschaft. Demnach könnte die Technologie heute bereits beim Abfallmanagement privater Haushalte eingesetzt werden und sich hier in einem ersten Schritt auf das Müllgewicht konzentrieren: Im Zusammenspiel mit Sensorik wäre in jeder Mülltonne ein ID-Chip installiert. Beim Kippen der Mülltonne würde der ID-Chip ausgelesen und der Müll gewogen. Diese Daten könnten in der Blockchain festgehalten und für den Haushalt einsehbar sein. Konkret ließe sich so jedem Haushalt zuordnen, wie viel Müll in welchem Zeitraum produziert wurde.

Implementierung eines Anreizsystems sorgt für Nachhaltigkeit

Neben der reinen Abfalldokumentation bietet der Blockchain-Einsatz einen weiteren Vorteil: Denkbar wäre ein Be-

lohnungssystem. Lenz: „Wer wenig Müll produziert hat oder diesen akkurat trennt, bekommt Gutscheine, mit denen man zum Beispiel unentgeltlich Straßenbahn fahren, ins Schwimmbad gehen oder Zahlungen vornehmen kann.“ Auch die einmal jährlich anfallende Abfallgebühr, die sich in Deutschland oft nach der Zahl der Personen pro Haushalt richtet, könnte durch ein „Pay as you trash“-System ersetzt werden. Wettbewerbe zwischen Stadtteilen wären ebenfalls denkbar, um Motivation zu schaffen, das Abfallaufkommen zu reduzieren. „Man muss den Menschen einen handfesten Vorteil bieten, dann wird sich auch eine nachhaltige Veränderung einstellen“, so die Überzeugung von Leonie Holste, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt. „Man sagt ja oft, ‚Ich kaufe jetzt die Zucchini ohne die Plastiktüte!‘ Aber abends am Tablet bestellt man dann bei Amazon irgendetwas, das sechsfach verpackt ist und aus China geschifft kommt. Dieses Konsumentenverhalten hat mit Nachhaltigkeit wenig zu tun.“

Verschlüsselte Datenübermittlung und Smart Contracts

Wichtig bei alledem, um Akzeptanz der Menschen zu gewinnen: „Wir wollen niemanden kontrollieren, und das ist auch nicht nötig, damit eine Blockchain funktioniert, weil die Daten nur verschlüsselt übermittelt werden“, erläutert Lenz. „Man müsste dann lediglich sogenannte Smart Contracts implementieren. Das sind Programme, die automatisiert ablaufen und beispielsweise festlegen, welche Gutschrift auf welche Transaktion erfolgt.“

Integration von IoT, KI und die Big-Data-Analyse bringt Recycling 4.0

Das Einführen eines entsprechenden Anreizsystems würde langfristig auch bedeuten, dass moderne Technologien wie das Internet of Things (IoT), Künstliche Intelligenz (KI) und die Big-Data-Analyse zusammenwirken. Ein Sprung von Recycling 2.0 auf Recycling 4.0 wäre möglich, so Lenz: „Durch die Vernetzung dieser Technologien könnte sich unser Umgang mit Abfall nachhaltig verändern und unseren CO₂-Fußabdruck zumindest in diesem Segment verringern“, so Lenz.

Noch allerdings steht die Entwicklung ganz am Anfang. Kleinheyer: „Um Abfall sinnvoll verwerten zu können, muss man ihn zunächst einmal genau kennen! Die Daten des Mülls und die Transaktionen, die er durchläuft, müssen exakt erhoben, gespeichert und geteilt werden. Die künftige Herausforderung besteht darin, Player zu finden, die vormachen, wie es geht und Kommunikations- und Entscheidungsprozesse so zu gestalten, dass für alle eine Win-win-Situation entsteht.“

/// www.fh-bielefeld.de

ZIMMERMANN

LOGISTIK
ENTSORGUNG
VERWERTUNG
ENGINEERING
UMWELTANALYTIK
INDUSTRIESERVICE
ABSCHIEDERSERVICE

MIT UNS BLEIBT'S SAUBER!
WIR KÜMMERN UNS UM DIE UMWELTGERECHTE ENTSORGUNG
VON SONDERABFÄLLEN.
www.zimmermann-gruppe.com

SWTE NETZ GMBH & CO. KG

SWTE Netz baut mehr als 10 Kilometer Freileitungen zurück

Netzbetreiber modernisiert Leitungen und setzt auf unterirdische Stromversorgung

Die SWTE Netz modernisiert in großen Schritten ihr Stromverteilnetz in der hiesigen Region. Allein im Jahr 2021 hat die Netzgesellschaft der Stadtwerke Tecklenburger Land Freileitungen auf einer Länge von mehr als 10 Kilometern zurückgebaut. Sie wurden ersetzt durch eine moderne unterirdische Stromversorgung. „Eine Maßnahme in dieser Größenordnung trägt maßgeblich zu einem Zugewinn an Versorgungssicherheit in unserer Region bei“, ist Tobias Koch, Geschäftsführer der SWTE Netz, überzeugt. Umfassende Baumaßnahmen gab es in Hörstel, Hopsten, Ibbenbüren, Westerkappeln und Lotte. Allein in Hörstel wurden seit 2020 im Bereich Dreierwalde sowie in den Bereichen Huckberg und Zur Haar insgesamt mehr als 3.000 Meter Freileitungen zurückgebaut. Insgesamt 125 Freileitungsmasten – darunter Holz- und Betonmasten sowie Gittermasten – wurden außer Dienst genommen und abgerissen. Auf der Zielgeraden sind die Arbeiten derzeit in Hopsten-Stationen. Dort werden insgesamt 37 Masten zurückgebaut. Rund 2.400 Meter Freileitung wird demontiert. Im Bereich Stadener Straße und Buschkampstraße wurden für die Stromversorgung rund 1.000 Meter Mittelspannungskabel und 1.800 Meter Niederspannungskabel verlegt.

Netztrennung in Westerkappeln

In Lotte sind im Bereich Hischebach 354 Meter Freileitung demontiert worden. In Westerkappeln wurde das Stromnetz zwischen der SWTE Netz und dem vorherigen Netzbetreiber Westnetz GmbH getrennt. 1.600 Meter Freileitungen konnten in dem Zusammenhang demontiert werden. Zudem wurden dort weitere 350 Meter Niederspannungskabel verlegt und im Gegenzug 290 Meter Freileitung abgebaut. In Ibbenbüren sind im Bereich Strootbachweg rund 500 Meter Freileitung zurückgebaut worden.

Vorteile der Erdverkabelung

Bernd Bosse und Stefan Wackmann haben die Verkabelungsprojekte der SWTE Netz geplant und begleitet. „Im Vergleich zu Freileitungen ist eine unterirdische Verkabelung deutlich weniger störungsanfällig“, sagt Netzplaner Stefan Wackmann. Auch der Wartungsaufwand ist wesentlich geringer. „Eine Erdverkabelung ist außerdem leistungsfähiger sowohl beim Strombezug als auch bei der Einspeisung“, erklärt Netzplaner Bernd Bosse. Gerade im Außenbereich mit vielen landwirtschaftlichen Gebäuden spielt Einspeisung eine



Wie hier an der Ödingstraße in Hopsten haben viele Freileitungen im Versorgungsgebiet der SWTE Netz ausgedient. Netzplaner Bernd Bosse (l.) und Stefan Wackmann verschaffen sich vor Ort ein Bild vom Stand der Baumaßnahmen.

große Rolle in der hiesigen Region. Und noch einen Vorteil hat die Erdverkabelung gerade für die Landwirtschaft. „Der Platz für die Masten auf den Feldern entfällt. Die Landwirte können ihre Flächen vollständig nutzen und brauchen bei der Aussaat keine Rücksicht mehr auf die Masten nehmen“, so Stefan Wackmann.

/// www.swte-netz.de

BERG Abfallbeseitigung

entsorgen

&

recyclen

Das A&O der Abfallwirtschaft
– zuverlässig und kostengünstig

www.berg-abfallbeseitigung.de

fon 0 52 23 99 66 33

EMERGY FÜHRUNGS- UND SERVICEGESELLSCHAFT MBH

Film zum Windpark Letter Bruch liefert Informationen zum Windkraftausbau

Coesfeld Vorreiter in Sachen Windenergie

Was bundespolitisch gewollt ist, ist in Coesfeld bereits Realität. Der Ausbau der Windenergie an Land geht in großen Schritten voran und führt dazu, dass über das Jahr gesehen mehr grüner Strom in Coesfeld erzeugt als über alle Verbraucher benötigt wird. In 2021 wurden mit dem Windpark Flamschen (9 Anlagen) und dem Windpark Letter Bruch (13 Anlagen) zwei der größten Windparks bundesweit in Coesfeld errichtet. 20% des Zubaus an Windenergieanlagen in NRW im vergangenen Jahr erfolgte in Coesfeld. Der Trend setzt sich fort: Mit dem Windpark Letter Görd läuft derzeit eine weitere Inbetriebnahme. Passend dazu präsentiert der Windpark Letter Bruch einen Informationsfilm: Wer wissen will, wie so ein Windpark funktioniert und wie die Windenergieanlagen arbeiten, muss nicht unbedingt vor Ort sein und das weitläufige Gelände im Letter Bruch vor den Toren Coesfelds mit seinen insgesamt 13 Windkraftanlagen selbst in Augenschein nehmen. Ein-



Sie Eliza Diekmann und Ron Keßeler, umgeben von zwei Technikern der SLNaturEnergie

OTTENSMEIER TGA
INGENIEURBÜRO

**DIE SPEZIALISTEN
AUS DER REGION OWL**
für die Planung Ihrer technischen
Gebäudeausrüstung!

A close-up photograph of a person's hand pointing at a tablet computer. The tablet displays a detailed site plan or map with various colored zones and structures. The background is slightly blurred, showing a desk and other office equipment.

Technologiepark 31
33100 Paderborn

Tel.: 05251/69 99 8-0
Fax: 05251/69 99 8-19

E-Mail: info@ottensmeier-tga.de
Web: ottensmeier-tga.de

fach die Homepage www.windpark-coesfeld.de oder www.emergy.de aufrufen, den Film anklicken und los geht's. Der Streifen nimmt die Zuschauerinnen und Zuschauer mit auf eine spannende und informative Reise durch das Innenleben einer Windenergieanlage, die eine stattliche Höhe von 165 Metern (incl. Rotorblatt 236 Meter) hat. Dort oben befindet sich die Nabe, an der die mächtigen Rotorblätter befestigt sind. Coesfelds Bürgermeisterin Eliza Diekmann und Emergy-Geschäftsführer Ron Keßeler (zugleich Geschäftsführer der Stadtwerke in Coesfeld und Borken) zeigen, zusammen mit einem Techniker von SL NaturEnergie, wie eine Windenergieanlage funktioniert. Beeindruckende Bilder sind dabei entstanden und so viel sei schon mal verraten: Der Ausblick von dort oben übers Münsterland muss einfach grandios sein. Abgerundet wird der Film zum Windpark Letter Bruch mit Stellungnahmen aller an seiner Entstehung beteiligten Gesellschafter der Windpark Letter Bruch GmbH. Sie schildern die noch junge Geschichte des Windparks Letter Bruch, der Anfang September nach knapp anderthalbjähriger Bauzeit als 2021 größter in NRW und drittgrößter bundesweit an den Start gegangen ist.

/// www.emergy.de

LOBBE ENTSORGUNG GMBH & LOBBE KANALTECHNIK GMBH & CO KG

Gebündelte Erfahrung am Standort Paderborn bei Kanaldienstleistungen und Entsorgung

Lobbe steht für anspruchsvolle, technische Lösungen im Bereich der Umweltdienstleistungen. Maßgeschneiderte Konzepte für den Kunden sind ebenso selbstverständlich, wie das überdurchschnittliche Engagement der Mitarbeiter.

Egal ob in der Abfallentsorgung, im Industrieservice, im Havarie-management, in der Sanierung oder bei Kanaldienstleistungen.

Seit einiger Zeit ist Lobbe auch in der Region rund um Paderborn und OWL vertreten.

Mit dem Zusammenschluss von Lobbe und den Unternehmen Stratmann und Pader Kanal Technik bietet das Unternehmen nicht nur eine optimale Abdeckung für die Region, sondern auch ein umfangreiches Dienstleistungsportfolio im Bereich der Entsorgung und der Kanaldienstleistungen.

Lobbe ist immer unterwegs für eine intakte Umwelt. Denn in allen Lebens- und Wirtschaftsbereichen entstehen Abfälle unterschiedlichster Art, die umweltgerecht recycelt oder entsorgt werden müssen. Schnell, zuverlässig, ressourcenschonend. Ob Produktionsabfälle, Speisereste, Bau-stellenabfälle, Papier, Pappe, Kartonagen, die Vernichtung von Akten und vieles mehr – alles, was in produzierenden oder handelnden Gewerbebetrieben am Tage übrig bleibt, ist bei Lobbe in guten Händen. Für private Haushalte bietet Lobbe am Standort Paderborn einen zuverlässigen Containerdienst. Auch im Bereich der festen und flüssigen Sonderabfälle bieten fachlich qualifizierte Mitarbeiter und moderne Fahrzeuge ein Höchstmaß an Entsorgungssicherheit.

Das Leistungsangebot der Kanaltechnik umfasst neben der klassi-

schen Rohr- und Kanalsanierung auch die optische Inspektion von Rohrleitungen. Für die Sanierung von beschädigten oder undichten Fallrohren, Hausanschluss- oder Grundleitungen bietet Lobbe die grabenlose Sanierung mit verschiedenen Linersystemen an. Auch die Riss-, Muffen-, und Stutzenverpressung mit moderner Roboteranlage im Kanal gehört zum Leistungsspektrum. Im Falle einer Abfluss- oder Rohrverstopfung stehen die spezialisierten Servicefahrzeuge und Techniker für den Notfall zur Verfügung.

Mit über 2700 Mitarbeitern und über 250 Mitarbeitern an mehreren Standorten in OWL und den gebündelten Erfahrungen aus zwei erfolgreich im Markt etablierten Unternehmen gehört Lobbe zu den führenden Anbietern im Bereich der Kanaldienstleistungen und der Entsorgung und Kreislaufwirtschaft. Leistung auf höchstem Niveau – hiervon können sich bundesweit viele private und öffentliche Auftraggeber überzeugen. Dank kurzer Entscheidungswege kann Lobbe flexibel auf die individuellen Bedürfnisse und speziellen Anforderungen des Kunden eingehen.

Lobbe Entsorgung GmbH

- Containerdienst
- Aktenvernichtung
- Gewerbeabfälle
- Speiseabfälle
- Sonderabfälle



Lobbe Kanaltechnik GmbH & Co. KG

- Rohr- und Kanalreinigung
- Schachtsanierung
- Dichtheitsprüfung
- Robotersanierung
- Rohr- und Kanalsanierung

/// www.lobbe.de



NRW.BANK

Digital und nachhaltig zugleich investieren

Um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen Unternehmen in Digitalisierung und Nachhaltigkeit investieren. Ostwestfalen und das Münsterland haben mit ihren innovativen Unternehmen gute Möglichkeiten, die Zwillingstransformation zu gestalten. Die NRW.BANK unterstützt sie dabei.

Die Regionen Münsterland und Ostwestfalen-Lippe tragen wesentlich zur nordrhein-westfälischen Wirtschaftskraft bei. Nirgendwo arbeiten in NRW mehr Menschen in mittelständischen Betrieben als im Münsterland. Und Ostwestfalen-Lippe zählt mit seinen ebenfalls überwiegend mittelständisch geprägten Betrieben sogar zu den wirtschaftsstärksten Standorten in Europa. Die Innovationskraft der Region liegt weit über dem Landesdurchschnitt – das belegen Daten aus den aktuellen „Regionalwirtschaftlichen Profilen Nordrhein-Westfalen“ der NRW.BANK. Um dieses Zukunftspotenzial weiterhin voll ausschöpfen zu können, stehen die Unternehmen in Ostwestfalen und dem Münsterland vor der Herausforderung, den digitalen Wandel zu gestalten und ihr Unternehmen gleichzeitig nachhaltig aufzustellen. Und damit folgen sie einem deutschlandweiten Trend: Über alle Bereiche der Wertschöpfung, Branchen und Unternehmensgrößen hinweg nahm der Grad der Digitalisierung in mittelständischen Betrieben in Deutschland zuletzt zu. Zu diesem Ergebnis kommt der „Digitalisierungsindex Mittelstand 2020/2021“ der Deutschen Telekom.

Die Digitalisierung in Form von Künstlicher Intelligenz und Industrie 4.0 revolutioniert alle Unternehmensbereiche, verändert Geschäftsmodelle und eröffnet neue unternehmerische Chancen. Sie geht Hand in Hand mit der Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit. Denn laut einer Studie des Digitalverbandes Bitkom können digitale Technologien einen Großteil dazu beitragen, dass Deutschland bis 2030 seine gesteckten Klimaziele erreicht. Rund ein Fünftel der heutigen CO₂-Emissionen könnten demnach in den kommenden zehn Jahren durch den Einsatz digitaler Lösungen eingespart werden. Die Digitalisierung ist also nicht nur Innovations- und Wettbewerbstreiber für den Mittelstand, sondern zugleich auch Teil der Lösung für die nachhaltige Transformation der Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen. Mit Investitionen in diese Zwillingstransformation leisten mittelständische Unternehmen also einen wichtigen Beitrag zum Wandel hin zu einer emissionsarmen und klimaresilienten Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen, Deutschland und der Welt.



Michael und Sebastian Brodmann, Geschäftsführer der Stiftsquelle in Dorsten, setzen zur Ressourcenschonung auf die Digitalisierung und Modernisierung der eigenen Produktion.

Und gerade jetzt lohnen sich diese Investitionen. Denn Unternehmen, die bei digitalen Technologien und nachhaltigen Verfahren führend sind, haben bessere Chancen, sich schneller von den Folgen der Corona-Pandemie zu erholen und gestärkt aus der Krise hervorzugehen. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie des Beratungsunternehmens Accenture aus dem vergangenen Jahr. Demnach priorisiert fast die Hälfte der befragten Unternehmen jetzt Investitionen, die gleichzeitig sowohl ihre digitale Transformation als auch die eigene Nachhaltigkeit vorantreiben.



Die Stiftsquelle in Dorsten investierte mithilfe der NRW.BANK in eine neue Glas-Mehrweganlage und spart damit 30 Prozent Energie ein.

Ressourcenschonende Mineralwasserproduktion in Dorsten

Bei der Finanzierung von Investitionen in die Zwillingstransformation helfen Förderbanken. Die NRW.BANK unterstützt zum Beispiel mittelständische Betriebe mit Förderberatung und einem passgenauen Angebot an Förderdarlehen. Davon profitierte auch die Stiftsquelle in Dorsten. Das Familienunternehmen von Geschäftsführer Sebastian Brodmann setzt zur Ressourcenschonung auf die Digitalisierung und Modernisierung der eigenen Produktion und investierte mithilfe der NRW.BANK in eine neue Glas-Mehrweganlage zum automatischen Abfüllen von Mineralwasser. Die neue Anlage verbraucht 30 Prozent weniger Energie als zuvor. Für das Unternehmen aus dem südlichen Münsterland, das über alle Unternehmensbereiche hinweg auf digitale und

nachhaltige Lösungen besonderen Wert legt, ist die Neuananschaffung eine optimale Ergänzung in ihrer Produktion. Bei der Finanzierung unterstützte die NRW.BANK die Stiftsquelle unter anderem mit einem zinsgünstigen Förderdarlehen, Zuschussmitteln aus dem Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramm des Landes NRW und Beratung.



Gabriela Pantring, Mitglied des Vorstands der NRW.BANK.

Die Zukunft von NRW nachhaltig und digital gestalten

Nordrhein-Westfalen braucht einen starken Mittelstand. Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind dabei wichtige Wachstumstreiber. Deshalb steht die NRW.BANK mittelständischen Betrieben im Land als starker Partner zur Seite und unterstützt sie dabei, ihr Unternehmen digital und nachhaltig aufzustellen.

/// www.nrwbank.de

So fördert die NRW.BANK Klimaschutz und Digitalisierung in Ihrem Betrieb

NRW.BANK.Digitalisierung und Innovation

Mit dem Förderkreditprogramm NRW.BANK.Digitalisierung und Innovation unterstützt die NRW.BANK nordrhein-westfälische Unternehmen dabei, sich mit modernen Technologien digitaler, innovativer und somit zukunftsfähiger aufzustellen.

Wer wird gefördert? Unternehmen in Gründung, Freiberufler sowie kleine, mittlere und große Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, die sich mehrheitlich in Privatbesitz befinden.

Was wird gefördert? Investitionen in Digitalisierungsvorhaben, z. B. in digitale Produktion und Verfahren, digitale Produkte oder digitale Strategie und Organisation

NRW.BANK.Effizienz kredit

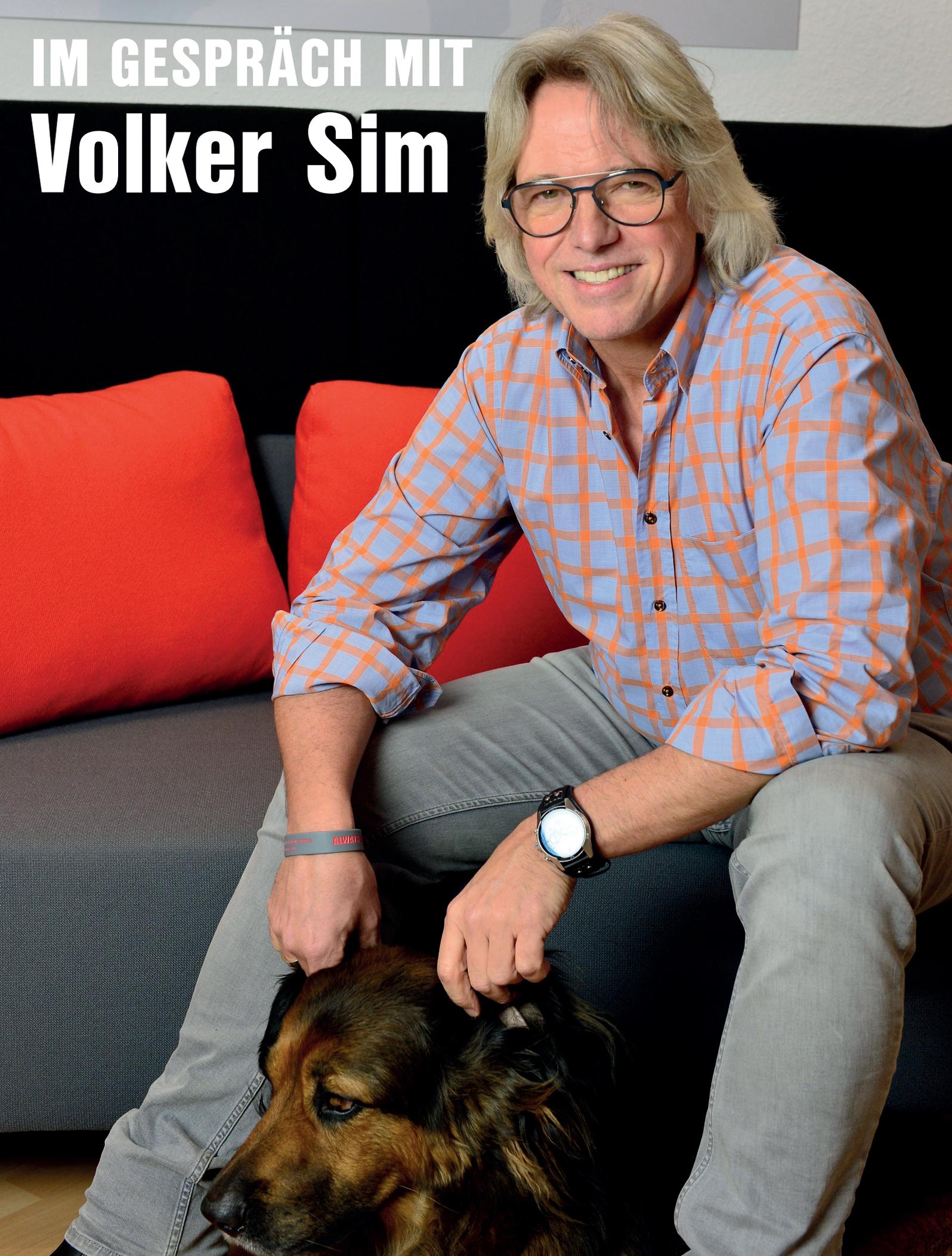
Mit dem NRW.BANK.Effizienz kredit fördert die NRW.BANK langfristig Erfolg versprechende Investitionen in Nordrhein-Westfalen, die zu einer dauerhaften Steigerung der Energie- oder Ressourceneffizienz führen.

Wer wird gefördert? Freiberufler sowie inländische und ausländische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, die sich mehrheitlich in Privatbesitz befinden

Was wird gefördert? Maßnahmen zur Energieeinsparung und Steigerung der Energieeffizienz, Steigerung der Ressourceneffizienz, z. B. durch geringeren Einsatz von Rohstoffen und Wasser, Maßnahmen zum Lärmschutz und der Luftreinhaltung

erfahrung
On-Board-Kurier
Internationale Transporte
Erreichbarkeit
Heraus
Persönlichkeit
See

IM GESPRÄCH MIT **Volker Sim**



In 80 Ländern um die Welt, das kann sich in OWL wahrscheinlich nur einer auf die Fahne schreiben. Erraten? Genau: Skyline Express International GmbH aus Lage. Der Firmen-Slogan ist dabei Credo und Programm zugleich – All ways! Blinde Flecken auf dem Globus gibt es wenige. Länder wie Mali oder der Iran wären da allenfalls zu nennen. Mit Fug und Recht kann man sagen – von Lage in die Welt. Und die erobert sich das mittelständige Unternehmen unter CEO Volker Sim immer weiter. Expansion auch in Corona-Zeiten. Mit ganz viel Mut zur Veränderung, auch zu nachhaltiger Logistik. Eine Mannschaft von 43 qualifizierten Mitarbeitern steht dem Skyline-Geschäftsführer zur Seite. Die Menschen sind es, die hinter jedem Erfolg stehen. Und die liegen ihm ganz besonders am Herzen. Schon an dieser Stelle sei gesagt, dass die sich wohlfühlen sollen, das Unternehmen sollte eine zweite Heimat für sie sein. Firmenphilosophie. „Ich bin der festen Überzeugung, dass nur jemand, der gerne herkommt und gerne seine Arbeit macht, auch gute Arbeit macht – mit Freude.“ Alles andere ergäbe sich daraus, denn sie seien ja Dienstleister und machen keine Zauberei. Zum Wohlfühlen vor Ort gehört zum Beispiel auch ein Billardtisch, ein gut gefüllter Kühlschrank oder eine beeindruckende Massageliege samt Bücherregal im Ruheraum. Na klar, zählt eine angemessene Entlohnung und Freizeit zum Sich-Wohlfühlen dazu. Aber genauso klar wird Leistung und Engagement erwartet. Fordern und fördern, das müsse Hand in Hand gehen. Engagement in Richtung Kunden, Service und eben besagte Dienstleistung, das ist es, womit Skyline punkten kann: Leidenschaft und Engagement. Kundenprobleme zu lösen, sicherzustellen, dass alles klappt. Voilà – das ist der internationale Logistikdienstleister Skyline Express. Von Luftfracht, Seefracht bis zum Landverkehr, alles wird abgedeckt. Am 1. April (kein Scherz) 2022 ist der Tausendsassa-Unternehmer 22 Jahre mit Skyline unterwegs. Angefangen hat alles mit gerade mal zwei Mitarbeitern. Wenn er zurückblickt, kommt bei ihm berechtigter Stolz auf, denn: „Nichts ist mir geschenkt worden. Von Null angefangen. Ich habe alles, bis heute selbst mit meinen Mitarbeitern aufgebaut.“ Die ganze weltweite Geschichte. 80 Länder in Siebenmeilenstiefeln.

Der Weg nach oben. Die Anfänge.

So, jetzt wird es biographisch ganz schön bunt: Geboren am 28.11.1965 in Detmold. Die Mutter, eine waschechte Lipperin und geborene Grüttemeier. „Die Mutter von Christian Dietrich Grabbe [dem Dichter] war übrigens auch eine Grüttemeier.“ Solche historischen Schlenker machen dem quirligen Unternehmer Freude. Der Vater Schotte und vor Ort stationiert im Dienst der britischen Army. Aber nicht als ganz normaler Soldat, sondern als Feldwebel der REME [Royal Electrical and Mechanical Engineers]. Er gehörte damit zum Corps der britischen Armee, das die gesamte

Ausrüstung wartet – vom Flugzeug bis zum Panzer. Und das hieß wiederum für Familie Sim so ca. alle zwei Jahre umziehen. Insgesamt sieben Mal. Der junge Volker gewöhnte sich an die steten Veränderungen. Ein neues Zuhause, neue Freunde, neue Schulen – immer wieder! Er entwickelte so ganz nebenbei seinen Sinn fürs Praktische, seine Flexibilität in jeder Lebenslage und sicherlich auch seine Offenheit und Neugierde für Menschen generell. Immer wieder neue Menschen kennenzulernen, das findet er bis heute spannend. Überhaupt hat das junge Leben ihn genau die Basis-Skills gelehrt, die er bis heute als Logistikunternehmer sehr gut gebrauchen kann. Denn was ihn bis dato antreibt, das ist nicht allein der betriebliche Erfolg, es seien die Menschen, die hinter den Zahlen stehen – ihre Geschichte, Anforderungen und Wünsche. „Zusammen wachsen“ sei deshalb keine Phrase. Es ginge darum, die Kunden und Geschäftspartner zu kennen, zu verstehen und ihre Ziele zu unseren zu machen. Auf der Internetseite von Skyline liest es sich deshalb ganz selbstverständlich: „Lassen Sie uns gemeinsam Großes bewegen!“

Zurück zu den Kindertagen: Die ersten sechs Jahre lebte er mit den Eltern in Detmold. Bis zum fünften Lebensjahr konnte der kleine Volker gar kein Englisch. Die Mutter konnte sich nie so ganz mit der Sprache anfreunden. Wieder wurde er ins kalte Wasser geworfen – ab in den britischen Kindergarten, der „Sir John Mogg School“ auf dem damaligen britischen Fliegerhorst. Heute steht auf dem Gelände der vor allem kulturell genutzte Hangar 21. Ganze drei Monate später, wir ahnen es, hat er schon das Meiste drauf. Das englische Schulsystem, völlig anders als das deutsche, ist bekannt für strenge Disziplin und kennt natürlich Schuluniformen. Das intensive Rugby-Spielen liebte er. Das war sein Alltag. Auch wenn der Unternehmer Schuluniformen grundsätzlich begrüßt, aber das Krawatte-Tragen, wenn es nicht unbedingt sein muss, das hat er sich abgewöhnt. Genauso mag er seine relativ langen Haare – inzwischen ein wenig ergraut. „Die kamen bei Ankündigung des ersten Enkelsohnes.“ Lachen. In der Schulzeit allerdings unterlag der Haarschnitt natürlich auch den britischen Militärnormen. Später ließ er sie einfach wachsen. Dennoch betont er auf der anderen Seite: „Ich bin ein starker Verfechter der Schuluniform. [...] Dann ist schon eine Grunddisziplin da. Das wär für die junge Generation in Deutschland sooo wichtig. Dieses Verlottern – schon in Jogginghose zur Schule gehen.“ Kopfschütteln. Karl Lagerfeld lässt grüßen. Die Umzüge in der Army-Zeit vom Vater (heute lebt der 82-Jährige in Lage und wird von Sohn Volker betreut) – führten die Familie nach Gütersloh, Lippstadt, Celle und Bergen-Hohne. Volker war ein sogenanntes Kasernenkind. Die Flexibilität hat ihn geprägt. Früher, so sagt er, hätte er eigentlich überall leben können: „Von heute auf morgen auch in New York.“ Augenzwinkernd: „Und immer wieder ist es schön, nach Hause zu

kommen.“ Heute ist das das beschauliche Währentrup, das zu Oerlinghausen gehört. Wohnen direkt am Wald. Hier ist definitiv seine Heimat. „Das, was ich am meisten liebe, ist die frische Luft zuhause.“ Wieso dann New York? Um sich wohlzufühlen, braucht der Unternehmer die Frische allein schon von der Temperatur her. 30 Grad und Schwüle – ist nicht so wirklich seins. Vor ein paar Jahren bestieg er im Kilt den mit 1345 m höchsten Berg Schottlands, den Ben Nevis.



Obwohl Sommer, gab es noch Schneefelder. Why not? Dieses Abenteuer gehörte einfach zu seiner Bucket List (Wunsch-/ Löffelliste). Und weil die lang ist, arbeitet er beständig daran. Im Moment geht es in den Hohen Norden – per Kreuzfahrtschiff. Nordlichter und Eisbären gucken. Stand ja auch noch auf der Liste. Ende Januar geht's los. Aber der Laptop kommt mit. Nepal ist dagegen schon abgehakt. Die Antarktis und die Pinguine müssen noch warten. Ein gewisses Abenteuer-Gen ist dem Unternehmer nicht abzusprechen. Was noch zu ihm gehört, ist Spontanität. Seine Devise: jeden Tag leben, Unverhofftes einkalkulieren und begrüßen. The power of now. Also zurück: Die letzte Schulstation sollte die Gloucester School in Bergen-Hohne werden. Die 12-jährige Schulzeit endete für Volker Sim mit einem A-Level-Abschluss. Damit war er hochschulberechtigt. Er mochte vor allem die Mint-Fächer, war sehr gut in Mathe, Physik und Chemie und dachte, was die weitere Ausbildung anbelangte, genau in diese Richtung. Jedes Fach wird im englischen Schulsystem einzeln beurteilt und in fast jedem war er auf dem höchsten Level. Er dachte an ein Studium in England. Dort zu studieren, allerdings ziemlich kostspielig. Aber alles kam so völlig anders, als er es sich mit 16/17 Jahren im Kopf zurechtgelegt hatte. „Bis ich 16 war, war ich eindeutig Brite und die Deutschen waren Squareheads [Holzköpfe].“ Auch wenn er selbst nie in Großbritannien gelebt hat, war er stolzer Brite. Im Kilt hat er sogar

geheiratet, Kilt trägt er auch auf Bällen. „Ich liebe Schottland – absolut. Das ganze Britische liebe ich sehr.“ Fish & Chips & schottischen Whisky. Die ganze Tradition, mit der er aufgewachsen ist, auch das Königshaus. Die Netflix-Serie „The Crown“ hat er verschlungen. „Wenn die britische Nationalhymne gespielt wird, stehe ich auf.“ Mal sehen, ob Prinz Charles es noch auf den Thron schafft? Aber wetten will der Lipper in ihm darauf dann doch nicht. „Ich finde das so schade, die Deutschen haben diesen Nationalstolz nicht mehr – das ist ihnen weggenommen worden.“ In seinem Vorgarten in Währentrup weht die britische Flagge. Nach dem Brexit hing die eine ganze Weile auf Halbmast. „Ich habe die Dummheit der Briten nicht glauben können.“ Deshalb ist er seit drei Jahren auch wieder Deutscher, hat seitdem einen deutschen und einen britischen Pass. Wie das? Anpassungsfähig, werte Leser.

Dann wurde alles wieder ganz anders.

Ian Sim verließ nach 25 Dienstjahren die Army. Sein Vertrag war nicht verlängert worden. Die Eltern blieben in Deutschland. Das hatte der Vater seiner Frau seinerzeit versprochen. Sie hatte sich als Deutsche in der Army immer etwas ausgegrenzt gefühlt. Deshalb der Deal. Allein auf sich gestellt, konnte Volker Sim ein Studium in England nicht finanzieren. Somit musste auch er in Deutschland bleiben. Von Bergen-Hohne ging es für die Familie nach Lage, zurück nach OWL. Dann hieß es für den jungen Mann erst mal jobben. Sein englischer Schulabschluss wurde nicht sofort anerkannt. Das dauerte. Seine Jobs: bei einer Bank, der Sparkasse, einem Steuerberater und – ein Praktikum bei einer Spedition. In gewisser Weise eine Fügung. Der Tipp war von Halbbruder Peter Grüttemeier gekommen – selbst in der Branche tätig. „Dann brachte mich mein leider inzwischen verstorbener Bruder in die Speditionsbranche.“ Dessen Firma Cityline Express-Spedition GmbH gibt es immer noch in Detmold. Mit ihr arbeitet Skyline natürlich eng zusammen. Familienbande. Im Bereich Spedition konnte er ab sofort seine Talente und als „Native Speaker“ (Muttersprachler) die englische Sprache sehr gut einsetzen. Was ihn in dieser Zeit allerdings einholte, war der Fakt, dass er über die Mutter lediglich einen deutschen Pass hatte. Die Eltern hatten in Schottland geheiratet, als er schon vier Jahre alt war. Wie damals üblich galt das Mutterrecht. Deshalb flatterte bald ein Schreiben vom Kreiswehrrersatzamt ins Haus. Blöd. Er sollte „gezogen“ werden. Ihm war allerdings klar, mit dem Militär wollte er nichts zu tun haben. Nachher müsste er sogar mal auf Briten schießen. Gruselige Vorstellung. Also verweigerte er. Die Lösung: Der Vater holte die Adoption nach – Volker Sim wurde somit britischer Staatsbürger. Jetzt hatte er nur einen britischen Pass, war offiziell kein Deutscher mehr. Das bewahrte ihn aber schließlich vor dem Bund. Heute hat er, wie anfangs erwähnt, seit dem Brexit

einen britischen und wieder auch einen deutschen Pass. Doppelte Staatsbürgerschaft. So war das gekommen. So hat er es gewollt. Ein Quäntchen Glück und ganz viel Eigeninitiative brachten ihn weiter: In Bad Salzuflen begann er – im Anschluss an sein Praktikum – seine Speditionslehre als LKW-Spediteur bei der Wilhelm Reibchen GmbH. Luft- und Seefracht gab es in der Zeit in OWL kaum. Das Gute – dort konnte er so richtig anpacken: Container entladen, mit 7,5-Tonner durchs Lipperland fahren. Ihm war von da ab klar, dass Logistik genau seine Sache ist. Effizientes Packen hatte er ja schon bei seiner Mutter gelernt. Umziehen hieß immer auch, möglichst viele Sachen gut verstaut in eine kleine Armeekiste packen. Container heute optimal befüllen – vor allem mit den von ihm favorisierten MTTs (Mobile Transportträger) –, darum geht es aktuell und damit auch um eine verbesserte Ökobilanz. Kurioses am Rande, aus seinen allerersten Anfängen: Witzigerweise hat Volker Sim von damals noch die alten Postleitzahlen im Kopf. Er hat danach disponieren müssen. Damit, so hatte man ihm schon mal scherzhaft geraten, könne er glatt bei „Wetten, dass?“ auftreten. So was findet er lustig. Darüber hinaus ist sein Humor ganz und gar britisch. Monty Python – genau seine Lachmuskel-Weite. Sein Favorit. Da ginge nur sehr viel bei der Übersetzung verloren. Apropos die englische Sprache. Lachend erklärt er: „Ich hab´ zu viel mit Amerikanern zu tun.“ Das schlägt sich auf die Sprache nieder. Das Britische flacht ab. Tatsächlich hat der Unternehmer schon seit seinen Anfängen zu den USA die meisten und engsten Geschäftsbeziehungen. Bekommt er Besuch von amerikanischen Geschäftspartnern oder anderen Ausländern, lässt er es sich nicht nehmen, eine Spezialtour durch Lippe zu organisieren. Dabei ist natürlich er selbst der Tourguide. Vom Hermann durch die Detmolder Altstadt bis zur Verkostung in „unserer“ Strate Brauerei. Da sprechen die Amis noch heute darüber. Auch die Burg Blomberg wurde einmal für ein Agententreffen komplett gemietet.

Step by step.

Der nächste wichtige Schritt erfolgte 1988. Er wurde zunächst Mitarbeiter der kleinen Firma Air Sea Cargo (ASC). Aus heutiger Sicht würde man Start-up sagen. Zwei Jahre später war er mit 20 % beteiligt. Kaufmännische Fehler führten zur Pleite. Der 25-Jährige kam mit einem blauen Auge davon. Gott sei Dank. Aber eines war klar, das lernt er daraus: Weiterbildung in Sachen BWL war wichtig und nützlich. Vier Jahre studierte er Betriebswirtschaft an der FH – Rudolf-Rempel-Berufskolleg in Bielefeld. Abends – machte seinen Betriebswirt. Ihm war auch sonnenklar geworden, wie wichtig es für ihn ist, etwas Eigenes zu machen. Als Freigeist arbeitet er lieber für sich selbst als für einen Konzern. Er lernte einen Mitbewerber kennen und kam auf die Idee, sich als Franchise-Nehmer der „RedLine“ selbstständig zu

machen. So wurde er Mitgesellschafter in dieser, seiner ersten kleinen eigenen Unternehmung. Dann der ganz große Schritt: 1999 angedacht und zum 01.04.2000 war es dann so weit: Skyline – zunächst als Skyline Cargo – wurde aus der Taufe gehoben. Freund Michael Friedrichowitz in Hamburg hat das Unternehmen Skyline Air Cargo Spedition. Er war damit einverstanden, dass Volker Sim den Namen Skyline ebenfalls benutzt. Ein paar Jahre später dann die Umfirmierung in Skyline Express International GmbH. „Und seitdem sind wir da.“ Freundschaften pflegen, Netzwerken, überhaupt Kommunizieren – auch das sind Schlüssel seines Erfolges. Die Basis dazu führe immer über die Menschen. Führen und Verantwortung tragen, kein Problem für ihn. Und auch wenn er bisweilen auf die Nase gefallen ist: „Was ich



gerne tue, ich schenke gerne jemandem mein Vertrauen.“

Auf nach Lage.

Das Unternehmen wuchs und gedieh. Schritt für Schritt. 2004 wurden sie in Lage ansässig. Zunächst mit 1000 qm Gebäude, dann auf 2500 qm erweitert. 2011 wurde die Logistikhalle drangebaut. „Das war die maximale Expansion auf diesem Grundstück.“ Lieber Eigentum als Fremdmieten – ein weiterer Grundsatz des flotten Unternehmers. Deshalb: „2018 haben wir das ehemalige Gelände von Hoffmann-Stahlbau angeboten bekommen und dann doch – nach ersten Bedenken – zugegriffen.“

Ein 16.000-qm-Areal mit drei Hallen mit 6000 qm Fläche. Verlockend – nur 300 Meter Fußweg dorthin. Ein prima Gassi-Weg für die insgesamt sieben Bürohunde: Da freut sich nicht nur „Boomer“, der Hovawart – eine alte deutsche Schutzhund-Rasse – und „Chef-Hund“. Auch die Mitarbeiter genießen das Privileg, ihre (gut erzogenen) Vierbeiner mit

ins Büro zu nehmen. Wohlfühlfaktor und Aspekt der Unternehmenskultur von Volker Sim.

Das Logistikzentrum wurde umfassend saniert, 3 Millionen Euro investiert. Bemerkenswert auch: Alles wurde mit eigenen Kunden realisiert – der Fußboden, die Regale, die 743-Kwh-PV-Anlage auf den Hallendächern. Volker Sim denkt nachhaltig, denkt grün. Tatsächlich engagiert er sich auch für eine Alternative zum Kerosin. Als Air France – KLM auf ihn zukam, sich an dem Programm für den Flugtreibstoff-Ersatz SAF (Sustainable Aviation Fuel) zu beteiligen, sagte der sowohl weitsichtige, als auch verantwortlich handelnde Unternehmer sofort ja. Jetzt haben seine Kunden die Möglichkeit, ihr Frachtgut CO₂-neutral abzuwickeln. Skyline war der erste deutsche Partner bei diesem Projekt. Insgesamt kann er von sich sagen: „Ich bin sehr umweltfreundlich eingestellt.“ Seit 30 Jahren unterstützt er Greenpeace, und auch den WWF (World Wildlife Fund For Nature). „Wir unterstützen sicherlich mehr die Tier- und Umwelt als die Menschen.“ Nicht nur weltweit, sondern auch direkt vor der Haustür. Das Detmolder Tierheim wird regelmäßig bedacht – z. B. für Projekte wie das „Struppi-Mobil“ – oder der Vogelpark in Detmold-Heiligenkirchen.



Und Skyline wächst weiter, auch in Corona-Zeiten. Gerade sind sie dabei, für einen neuen norwegischen Kunden in Sachen Fahrräder die gesamte Logistik zu übernehmen. Der Platz in Lage reicht bald nicht mehr. Ein neues Projekt am Horizont ist anvisiert – im Gewerbegebiet in Lage-Heiden – nur drei Kilometer entfernt. Zunächst geht es um 8000 zusätzliche Quadratmeter. Das Areal insgesamt beläuft sich auf über 30.000 m². Aber fast alles sei alt und unsaniert. Die Frage, die ihn aber im Moment bewegt, ist: „Was schaffe ich noch selber?“ Aber er hätte auch „the next generation“ im Blick. Eben fördern und fordern. Aus dem Haus kommend will er auf dem Weg in die weitere Expansion junge Leute

mit ins Boot nehmen. Bei allem Sinn für das Hier und Jetzt hat Volker Sim immer auch Perspektiven und Ideen für die Zukunft im Kopf. Tatsächlich auch die Frage – Rückzug aus dem Unternehmen – Generationenwechsel, vielleicht so in zehn Jahren. Da ist er ganz weitsichtiger Realist.

Corona und andere Besonderheiten.

Keine Frage – auch an Skyline ging und geht Corona nicht spurlos vorüber. Kurzarbeit. Das betraf ja viele Unternehmen. Bei Skyline musste niemand entlassen werden. Homeoffice – na klar. Das gab es im Unternehmen als Arbeitsmöglichkeit schon lange vorher. Aber für die gleiche Anzahl von Aufträgen haben sie zwei- bis dreimal so viel Zeit gebraucht, um Probleme zu lösen. Zum Beispiel um das leidige Thema Container. „20 % hängen in den USA rum – allein aufgrund von deren schlechter Infrastruktur. 50 bis 100 Schiffe liegen immer noch vor der Westküste und werden nur schleppend abgefertigt.“ Dann der Stillstand auf dem Suezkanal, das hat sicher jeder mitbekommen. Aber dass bei Reduzierung der Passagiermaschinen die Cargo-Möglichkeit sinkt, das machen sich sicherlich nur die wenigsten bewusst. 60 % der Luftfracht wird übrigens so abgewickelt. „Entsprechend sind die Frachtraten auch da explodiert.“ Um das irgendwie aufzufangen, müsse man ganz nah am Markt sein – über dem Spotmarkt, der funktioniert börsenähnlich. Genau deshalb sind sie am Pilotprojekt des Startups „CargoOne“ („the easiest way to book air cargo“, so der Slogan) aus Berlin beteiligt. Da sind sie Projektpartner. Mit einer ausgeklügelten Software, speziell auf Skyline zugeschnitten für die Angebotskomponente, so wird es weitergehen. Buchen in Realtime. „Die Digitalisierung geht einfach voran – und das ist auch wichtig.“ Auf der anderen Seite hieß es bei Skyline in Sachen Corona auch: „Skyline against Corona.“ 2020 haben sie Flugzeuge gechartert, um aus China Masken einzuführen. Auch Schnelltests aus der Türkei. Dass sie dazu den Flughafen in Paderborn haben nutzen können, das hat Volker Sim ganz besonders gefreut.

Wenn man fast 35 Jahre im Geschäft ist, in so vielen Ländern unterwegs war, so viele Menschen kennengelernt hat, dann gibt es eine Menge zu erzählen, jede Menge Geschichten. Zum Beispiel, was sie alles schon transportiert haben: Chemikalien in die USA, Bier nach Hongkong, Fingerfood nach Dubai, hochwertige Oldtimer oder Transporte für ein damals bekanntes Rennteam aus OWL. Dass er selbst dann noch ein Teil des Boxenteams auf der Rennstrecke im brasilianischen Interlagos werden durfte – das on top. Mit den Partnern und Kunden mehrfach Netzwerkveranstaltungen in Las Vegas. Für Volker Sim persönlich und unvergessen ist auch der Besuch auf den Zwillingstürmen des World Trade Centers in NY – genau einen Tag vor den Anschlägen. Das sei für ihn völlig surreal gewesen, so schildert er das Ereignis in dem hauseigenen Kundenmagazin.



Volker Sim – der Macher.

Nicht nur sein beruflicher Werdegang ist bunt und schillernd, sondern auch der private. Heute lebt der Unternehmer in zweiter Ehe mit Michaela Bergmann-Sim. Eine funktionierende Patchwork Familie in Währentrup. Zwei Kinder hat sie mit in die Ehe gebracht – Robin und Tabea. Zwei leibliche (Josephine und Julian) und eine Adoptivtochter (Anna-Lena) hat er aus erster Ehe. Familie heißt für Volker Sim mehr denn je Rückhalt und Unterstützung auch in schwierigen Zeiten und die gibt es zwischendurch für alle von uns ja immer wieder mal. Jaaa – Michaela: „Und diese Frau ist so toll – auch der Rückhalt in der Familie.“ Das Schönste in seinem Leben: „Dass ich doch noch mit meiner Frau zusammengekommen bin. Dass die wahre Liebe es doch noch am Ende geschafft hat – so muss ich es ausdrücken.“ Denn kennengelernt haben sich die beiden schon früh. Sie war die 18-jährige Auszubildende, er der 23-jährige Jungunternehmer. Sie mochten sich, aber seine Skrupel waren zu groß. Aus den Augen, aus dem Sinn. Nicht ganz. Denn seine Kinder brachten ihn viele Jahre später zu Facebook. Und wen fand er da wieder? Richtig – Michaela. Irgendwann kam es zu einem Treffen – letztlich kamen sie zusammen. Rosamunde darf getrost neidisch werden. Heute ist die Ehefrau auch beruflich an seiner Seite, leitet den Bereich Seefracht. Als dritte Führungskraft in der Leitung steht Hauke Langert an der Spitze der Luftfracht. Apropos Zusammenhalt. Was ist, wenn man mal als Chef ausfällt? Volker Sim ist sehr umtriebig, was seine sportlichen Aktivitäten angeht: Badminton, Squash, Snowboard. Mountainbike. Bungee-Springen oder Tandemflug mit dem Gleitschirm. Immer an seine Grenze gehend. Dann, genau an seinem 37. Geburtstag, passiert es: ein schwerer Unfall mit dem Snowboard. Trümmerbruch. Viele Sportarten fielen danach weg. Er stieg aufs Fahrrad um. Wenn Fahrradfahren, dann gleich mal eine Alpenüberquerung. Keine zwei Jahre später. Dann 2016 – Unfall mit dem Mountainbike: „Über den Lenker abgestiegen“. Brustwirbel zertrümmert, zwei Wirbel gebrochen. Geblieben ist eine ca. 30 cm lange Metallstange

im Rücken. Jetzt wird geschwommen. Es können schon mal 2000 m am Stück sein. Aber – nicht ohne einen leisen Anflug von Selbstironie: „Ich jage nicht mehr jedem Spaß hinterher.“

Was noch fehlt.

Definitiv das Faible fürs Netzwerken und das soziale Engagement des Unternehmers. Thema Sponsoring. Manchmal geht beides Hand in Hand. Im sportlichen Bereich ist Skyline Hauptsponsor der „TuS Kachtenhausen White Hawks“. Bei so vielen Geschäften mit den USA kam er nicht um den American Football herum – ließ sich gerne anstecken. Genauso ging es ihm mit dem Reitsport. Springreiten. Da war es Ehefrau Michaela, die ihn infizierte. Beim Reitverein Lippische Rose stehen zwei eigene Pferde. Bei den „Lopshorn Classics“ gibt es jetzt den „Großen Preis der Firma Skyline Express“. Engagement beim Bikesport Lippe – auch. Unterstützung beim „Projekt Fruchtalarm“ – Kinderklinik Bielefeld-Bethel. Da geht es um eine mobile Kindercocktailbar. „Die Stärke, die ich habe: Ich bin sicherlich sehr kontaktfreudig.“ Ob im kulturellen Bereich, wie bei der „Resource-Detmold seit 1825“; da mischte er zwei Jahre auch im Vorstand mit oder bei den obligatorischen Netzwerken seiner Berufssparte, als da wären: IATA (International Air Transport Association) oder FIATA (Internationale Förderung der Speditionsorganisation). Wichtiger ist ihm da sein „CEO Circle“ wo zahlreiche Unternehmerkollegen aus verschiedenen Branchen sich gegenseitig unterstützen. Ein Problem hätte man da nicht lange allein. Ach ja, dann gibt es da noch den Genussmenschen Volker Sim. „Wenn lecker Essen vor mir steht oder Jan Diekjobst [Sternekoch in Detmold] mir etwas präsentiert [...] Kein Halten mehr.“ Wok, Sushi, gute Steaks und erlesene Weine, gern von Freund Oliver Specht „Vino é Vita“. Auch beim Genießen macht er keine halben Sachen. Deshalb einmal im Jahr Heilfasten und einen Monat Verzicht auf Alkohol. Auf die Schnelle noch erzählt: kleine Auszeiten auf seiner Lieblingsinsel Rügen. „Das Zeesboothaus“ mit 380 qm Reetdach. Neues Projekt: Das müsse dringend erneuert werden. Breites Grinsen. Es geht immer weiter.

3 Tipps für Unternehmer – noch schneller erzählt

- Ehrlichkeit, Offenheit, Transparenz. Authentisch / selbst bleiben.
- Mutig sein, Entscheidungen treffen.
- Hilfe annehmen.

Eigentlich passt ganz zum Schluss nur noch ein Song von Queen, seiner Lieblingsband: „We are the Champions, my friends.“ What else?

/// Text: Jutta Jelinski

MARKILUX GMBH + CO. KG

Harmonisches Gesamtbild gefragt

markilux bietet mit seinen Markisensystemen einen filigranen Sonnen- und Wetterschutz für den öffentlichen Raum



Markisenspezialist markilux hat in der Ochtruper Innenstadt drei gastronomische Betriebe mit einheitlichen Sonnenschutzanlagen ausgestattet. Auch für die Geschäfte einer Einkaufspassage in Mohnheim durfte das Unternehmen ein gestalterisches Beschattungskonzept entwickeln.

Neben seinem Markisensortiment für Privatkunden führt markilux seit Jahren ein spezielles Produktprogramm inklusive Planungsservice für das Projektgeschäft. Mit diesem Angebot begleitet der

Markisenspezialist nun auch gastronomische Betriebe und Geschäfte dabei, öffentliche Plätze oder Einkaufszentren ansprechend mit Sonnenschutzanlagen auszustatten. Das Unternehmen arbeitet hierfür mit qualifizierten Fachpartnern aus der jeweiligen Region zusammen. Denn sie sind für die Montage und den After-Sales-Service vor Ort zuständig.

GEBÄUDEDIENSTE
niediek
SCHNELL • SAUBER • ZUVERLÄSSIG

Einfach. Mehr. Service.

Unsere Leistungen im Überblick:

- Unterhaltsreinigung
- Glasreinigung
- Sonderreinigung
- Industriereinigung
- Dienstleistungen
- Hausmeisterdienste
- Facility-Management
- Winterdienst
- Grau- und Grünflächenpflege

Enniskillner Str. 15 • 33647 Bielefeld • Tel. 0521 / 94 20 80 • Fax 0521 / 94 20 812
www.niediek.net • info@niediek.net

„Wir haben in den vergangenen Jahren für zahlreiche Restaurants, Cafés und Hotels ein maßgeschneidertes Beschattungskonzept auf der Basis unseres Produktsortimentes geplant und gemeinsam mit unseren Fachpartnern realisiert. Auf öffentlichen Plätzen gelten jedoch eigene Regeln. Denn die meisten Kommunen haben sehr klar definiert, wie der öffentliche Raum zu gestalten ist“, erklärt Jan Kattenbeck, Verkaufsleiter für den Vertriebsinnendienst und Leiter von team : project bei markilux.

Einheitliches optisches Bild als Vorgabe

Hierbei gehe es um ein harmonisches Gesamtbild von öffentlichen Plätzen oder Einkaufspassagen. Und dazu gehörten auch Sonnenschutzanlagen. Laut Kattenbeck konnte markilux nun auch in diesem Geschäftssegment mit seinen Produkten überzeugen. Ein Beispiel ist die Stadt Ochtrup. Hier entwickelte das Unternehmen in den Jahren 2019 bis 2021 für drei gastronomische Betriebe in der Fußgänger-

zone ein einheitliches Konzept zur Beschattung der Außen-sitzplätze. Vorgabe war, dass die nah beieinander liegenden Betriebe - eine Eisdielen, ein Pub und ein Wirtshaus - jeweils mit der gleichen Markisenanlage in einheitlicher Gestell- und Tuchfarbe auszustatten waren. „Die Wahl fiel von Kunden-seite auf unser ‚pergola-Modell‘ als filigrane Alternative zu Sonnenschirmen. Denn es passt optisch gut in das Um-feld. Um größere Außenflächen zu beschatten, haben wir zum Teil Mehrfeldanlagen montiert“, sagt Jan Kattenbeck. Die Gastronomen hätten sich vor allem aufgrund der hohen Produktqualität und des umfassenden Service für eine Zu-sammenarbeit entschieden.

Markisen als ein gestalterisches Stilmittel

Qualität und Service des Unternehmens waren ebenso ausschlaggebend bei der diesjährigen Ausstattung einer neu gestalteten Einkaufspassage in Mohnheim mit dessen Markisen. Denn den Entscheidern und Planern war neben einer einheitlichen Optik der Ladenlokale wichtig, dass die

Produkte eine lange Lebensdauer mitbringen und es einen zuverlässigen After Sales Service durch einen Fachbetrieb gibt. „Die Passage möchte nicht nur mit einem guten Ver-kaufsangebot locken, sondern auch visuell überzeugen und das Shoppen attraktiv machen“, erklärt Kattenbeck. Alle Geschäfte erhielten das Markisenmodell markilux 5010, allerdings in variierenden Maßen. Abgestimmt auf die üb-rigen Baumaterialien wählte man die Markisentücher in hierzu passenden, warmen Farbtönen. Für ein stimmiges Gesamtbild war das Beschattungskonzept früh in den architektonischen Entwurf der Passage integriert worden. Jan Kattenbeck ist überzeugt, dass moderne Markisen-anlagen im öffentlichen Raum in den kommenden Jahren an Bedeutung gewinnen werden. Er erklärt: „Markisen bieten eine große optische Vielfalt und je nach Ausstattung sind sie Sonnen- und Wetterschutz in einem. Und das ist mehr und mehr gefragt.“

/// www.markilux-project.com



Kompetenz, Sorgfalt und Handeln!



Planungsbüro für technische Gebäudeausrüstung

Die KSH bietet mit qualifizierten Team-Gruppen die komplette Palette der Planung und Bauleitung für versorgungstechnische Systeme vom Neubau, Umbau oder Revitalisierung an. Das Spektrum umfasst Einkaufszentren, Warenhäuser, Logistik-Zentren, Produktionsstätten, Wohnungsbauten, Büro- und Verwaltungsbauten, öffentliche Bauten sowie Revitalisierungen. Aufgrund des stetig steigenden Auftragsvolumens, ist das Team der KSH kontinuierlich gewachsen, auch jetzt suchen wir Verstärkung für unser Team.






KSH Ingenieurbüro GmbH | Kohlbrink 4-8 | 49324 Melle | Tel.: 05422-96258-0 | E-Mail: info@ksh-melle.de | www.ksh-melle.de

DEOS AG

Mit Gebäudeautomation Kosten reduzieren und gleichzeitig Komfort steigern

DEOS AG aus Rheine bietet seit 55 Jahren moderne Lösungen.

Etwa 75 % des gesamten Energieverbrauchs eines Nicht-Wohngebäudes fallen für das Heizen und Kühlen an. Hier liegt das größte Einsparpotenzial im Gebäudebetrieb. Die einfachste umsetzbare Lösung liegt in der Optimierung des Zusammenspiels von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage (HLK) mit anderen technischen Gebäudekomponenten.

Und genau hier setzt die DEOS AG aus Rheine seit 55 Jahren an: Um genau diese Einsparpotenziale nutzen zu können, bietet die DEOS AG eigenentwickelte Lösungen und Dienstleistungen für die energetische Gebäudeoptimierung an. Immer noch inhabergeführt entwickelt und produziert das Unternehmen Lösungen



zur Energieeinsparung in Büros, Hotels oder öffentlichen Einrichtungen. Neben diesem Geschäftsbereich be-

schäftigt sich ein weiterer Bereich mit den modernen Themen rund um die Digitalisierung von Gebäuden. Der dritte Geschäftsbereich bietet als Spezialist für die Planung und den Bau von Gebäudeautomationssystemen für HLK-Anlagen die notwendigen Service- und Wartungsdienstleistungen im Umkreis von Rheine und Oberhausen an. Seit 55 Jahren gestaltet die DEOS AG den schnelllebigen Markt der Gebäudeautomation aktiv mit und setzt auch für die Zukunft wichtige Impulse.

In den letzten Jahren nahm die Digitalisierung von Gebäuden enorm an Bedeutung zu. Themen wie IoT, Fernwartung, LoRaWAN Sensoranbindungen oder IT-Sicherheit sind bedeutsamer denn je. Mit dem im Jahr 2020 neu gegründeten DEOS Geschäftsbereich Building IT reagiert die DEOS auf diesen immer stärker werdenden IoT-/Cloud-Einfluss. So wer-

**ZUVERLÄSSIG
GRÜNDLICH**

www.gebaeudereinigung-weber.com



- **Unterhaltsreinigung**
- **Glasreinigung**
- **Fassadenreinigung**
- **Parkett- und Dielenschleifen**
- **Bauschlussreinigung**
- **Messereinigung**
- **Solaranlagenreinigung**
- **Industriereinigung**

Gebäudereinigung D. Weber GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 101 · 32257 Bünde · Telefon: 05223/68778-0
info@gebaeudereinigung-weber.com

den sowohl aktuelle Anforderungen des Marktes als auch Visionen einer KI-unterstützten (künstliche Intelligenz) autonomen Energieregulierung im Gebäude bei der DEOS AG realisiert.

Nur ein Beispiel für eine clevere und innovative DEOS-Lösung aus dem Bereich der Building IT: Das manuelle Stoßlüften der Büros oder Klassenräume während der Coronazeit reduziert den Raumkomfort und erhöht die Heizkosten massiv. Die DEOS CO₂-Raumluftampel SAM kann einerseits als Stand-alone-Gerät eingesetzt werden und ermöglicht durch die Ampelfunktion bedarfsgerechtes Lüften. Andererseits kann die Raumluftampel auch zur Gesamtlösung vernetzt werden: Über eine LoRaWAN-Funkvernetzung werden die CO₂-Werte in eine DSGVO-konforme Cloud übertragen. Per Webbrowser oder über die DEOS Raumluft-App können die Werte angezeigt und Reports für die Nachweispflicht ausgedruckt werden. Sollte bereits eine HLK-Anlage – egal welcher Hersteller – vorhanden sein, kann DEOS SAM als Raumsensor in die Regelung integriert werden.

Die Kombination aus LoRaWAN-Produkten mit IoT-/Cloud-Lösungen und klassischer MSR-Technik bietet viele neue Anwendungsfälle: Zur Senkung der Heizkosten können beispielsweise LoRaWAN-Präsenzsensoren in Räumen nachgerüstet werden. Sollten Räume für längere Zeit nicht genutzt werden, wird die Heizleistung bedarfsgerecht und vollautomatisch reduziert. Auch die Energiezählerablese kann so digital und automatisiert durchgeführt werden. Das manuelle Ablesen entfällt somit und entlastet das technische Facility Management. Der große Vorteil: LoRaWAN-Sensoren werden per Batterie betrieben, diese halten bis zu 10 Jahre und haben eine sehr hohe Reichweite. Auf kostspielige Verkabelung kann daher verzichtet werden. So bieten LoRaWAN-Lösungen vor allem für die Nach-Digitalisierung von Bestandsgebäuden enorme Vor-



teile. Die zunehmende Digitalisierung der Gebäude ermöglicht viele neue Möglichkeiten: So werden Energiekosten reduziert, die Bedienung für jedermann ermöglicht und dabei der Komfort für die Gebäudenutzer maximiert.

Die Investitionen für die energetische Gebäudeoptimierung sind dabei vom Gebäudebesitzer klug abzuwägen: Neben der Optimierung der Gebäudehülle bietet die Regelung der technischen TGA-Anlagen großes Einsparpotenzial: Bis zu 75 % der benötigten Gebäudeenergie wird für die Heiz- und Kühlleistung benötigt. Durch eine effizientere Anlagenregelung mittels moderner Gebäudeautomation wird dieser Anteil deutlich gesenkt. So reduzieren Gebäudebesitzer ihre laufenden Kosten und leisten einen großen Beitrag zum Schutz der Umwelt.

Optimistisch schaut die DEOS AG in Richtung Zukunft, bietet der weltweite Gebäudeautomationsmarkt enormes Wachstumspotenzial und sichere Arbeitsplätze. Denn die Energiewende und das Nachhaltigkeitsthema haben in den vergangenen Jahren enorm an Bedeutung zugenommen. So sieht das Ziel 2030 der deutschen Energiewende eine Senkung des Primärenergieverbrauchs um 27 % gegenüber 2008 vor. Dabei liefert die energetische Optimierung von Bestandsgebäuden einen großen Beitrag. Die DEOS AG möchte der schleppenden Sanierungsquote von nur ca. 1 % p. a. entgegenwirken und mit ihren Lösungen und Produkten neue Anreize schaffen.

Als lokaler Ausbildungsbetrieb bietet die DEOS AG vielfältige Berufseinstiegsmöglichkeiten sowie interessante Entwicklungsperspektiven für junge Menschen – in kaufmännischen und technischen Bereichen. 2022 arbeiten knapp 200 Mitarbeiter bei der DEOS AG und 18 Jugendliche durchlaufen das Ausbildungsprogramm. Für den perspektivischen Wachstum investierte das Unternehmen 2014 in den architektonisch imposanten Neubau in der Birkenallee in Rheine und schaffte so moderne Arbeitsplätze für neue Mitarbeiter.

Die gesamte DEOS AG freut sich auf die kommenden 55 Jahre getreu dem Motto: für Gebäude, die begeistern.

/// www.deos-ag.com



SCHLÜSSELFERTIG BAUEN

- Industrie- und Gewerbebau
- Verwaltung, Produktion und Lager
- eigene Stahlbauproduktion
- Stahlbetonskelettbau
- Brandschutzfachplanung

www.rrr-bau.de/referenzen

RRR Stahl- und Gewerbebau GmbH
 Im Seelenkamp 15 • 32791 Lage
 T 05232 979890 • F 05232 9798970
info@rrr-bau.de • www.rrr-bau.de

WESTFALIA LOGISTICS SOLUTIONS EUROPE

Wie die Baustelle im IBV trotz Lieferengpässen im Zeitplan bleibt

Kosten- und Zeitdruck – damit kennt sich Intralogistikspezialist Westfalia Logistics Solutions Europe aus. Um große Hochregallager-Projekte noch geschmeidiger zu stemmen, entsteht der neue Firmensitz in Sichtweite des alten im IBV an der A 33. Er ist selbst eines der eng getakteten Hochdruck-Großprojekte. Als dort im August die Spaten symbolisch den Sand anstechen, steht fest: Trotz Lieferengpässen und Materialknappheit soll der Produktions- und Büro-Komplex auf einer Gesamtfläche von ca. 15.000 m² zum 1. Januar 2023 bezugsfertig sein. Viel Arbeit für Einkäufer und Bauplaner.



Das Gebäudeensemble auf der Baustelle im IBV ist schnell in die Höhe gewachsen. Zu Jahresbeginn geht es an den Kranbahnen und Stahlfachwerkträgern für das Hallenschiff weiter.

Das ambitionierte Bauvorhaben erfordert eine intensive Zusammenarbeit mit dem Bauherrn und vielen Fachdisziplinen“, betont Markus Bergedieck,

Architekt des mit dem Projekt betrauten Bielefelder Büros crayen bergedieck klasing architekten BDA | PartmbB. „Bauherr, Architekten, Statiker, Fachplaner für die Gebäudetechnik, Außenanlagenplaner sowie Spezialisten für Lackierstraßen, Strahlanlagen und weitere kommen regelmäßig zur Bauplanung zusammen und organisieren die weiteren Arbeiten, die später vor Ort umgesetzt werden.“ Die einzelnen Gewerke werden geplant, ausgeschrieben, vergeben und so getaktet, dass es auf der Baustelle zu keinen größeren Verzögerungen kommt. „Ein Spagat in Zeiten der Lieferengpässe und der aktuellen Materialknappheit. Im Vorfeld wurden hier bereits viele Materialien vorbestellt und zum Teil zwischengelagert“, erklärt Bergedieck. Aktuell ist die Außenhülle des Gebäudes in der Abstimmung. Fenster-, Metallfassaden- und Dacharbeiten sowie Photovoltaik-Anlagen werden im Detail geplant und Stück für Stück zusammengesetzt. So könne die Produktion der Elemente

Architektur & Immobilien

Alle Dienstleistungen rund um die Gewerbeimmobilie aus einer Hand.

- Architektur
- Immobilienvermittlung
- Gebäudemanagement
- Energieberatung

SAI Streich GmbH | 0521 - 299 00 0 | www.sai-streich.de

kurzfristig beginnen, beschreibt der Architekt einen weiteren Hebel.

Ausführungsplanung von Fertigung, Außenanlagen und Einbauten gestartet

Nach der kurzen Weihnachtspause beginnt im Bereich der Gebäudetechnik die Planung der Installationsstraßenführung – also jenes für das Termingeschäft Intralogistik so wichtigen, modernen und flexiblen Fertigungsbereiches samt Teststand. Auch die Ausführungsplanung der Außenanlagen und aller erforderlichen unterirdischen Einbauten läuft an. Im künftigen Verwaltungsbereich des Neubaus werden zudem die Arbeitsbereiche organisiert, um auch hier bis zur Umsetzung des Gebäudeteils einen zeitlichen Vorlauf sicherzustellen. Das Neubauvorhaben hat neben seiner ungewöhnlichen Architektur – die man sonst eher beispielsweise von niederländischen Industriebauten kennt – weitere Besonderheiten zu bieten.

Erdmassen bleiben auf Gelände

Zum symbolischen Baustart waren auf dem abgesteckten Gelände bereits erste Bodenarbeiten vorbereitet. „In den folgenden drei Wochen hat nicht eine Schubkarre Boden das Grundstück verlassen“, erklärt Bergedieck. „Die gesamten Erdmassen aus den Fundamentgräben und des Füllbodens wurden umgeschichtet, verschoben, verlagert, aufbereitet und wieder eingebaut.“ Die Rohbauarbeiten konnten Mitte September mit den ersten Fundamenten für den künftigen Verwaltungsbereich beginnen. „Schon im November hatten wir sämtliche 127 Fundamente, jeweils bis zu rund 55 m³ groß, fertiggestellt.“

Mit eng abgesteckten Terminen und Arbeitsbereichen konnten parallel die ersten Grundleitungen, z. B. die Hauptsammler zum Regenrückhaltebecken, verlegt werden. Eingebaut wurden auch die Entwässerungsleitungen unterhalb des Verwaltungsgebäudes. Die Bauteams füllten die Fundamentgräben, bereiteten den Unterbau des künftigen Hallenbodens auf und bauten ihn ein. Er bietet zurzeit den festen Untergrund für alle Baufahrzeuge und noch auf der Baustelle folgenden Gewerke.

Mit Baugenehmigung Hallenstützen aufgestellt

Die Baustelle war auf die Baugenehmigung für die Hochbauarbeiten hin organisiert. Und der Verwaltungsbau aus Ort beton – Beton, der vor Ort härtet – so weit vorangetrieben, dass innerhalb weniger Wochen alle vorgefertigten Stützen aus Stahlbeton, die Stahlbetondachträger und Dachplatten des ersten Hallenschiffes aufgestellt und an der finalen Position montiert waren. Das Gebäudeensemble wuchs nun schnell in die Höhe.

„Zurzeit liegt die Hauptkonzentration wieder auf den Ort betonarbeiten am Verwaltungsbau“, sagt Markus Bergedieck. „Hier werden die ersten Deckenträger über dem Erdgeschoss und die Treppenhauswände und Treppenstufenanlagen ins 1. Obergeschoss betoniert, so dass es bald in die zweite Ebene gehen kann. Im Hallenbereich werden jetzt, zu Jahresbeginn, die Stahlbauarbeiten der Kranbahnen und der Stahlfachwerkträger für das 30 Meter breite Hallenschiff in Angriff genommen.“ Bislang heißt es also: Vollzug statt Verzug. Auch die eigene Baustelle ist für Westfalia schließlich ein Aushängeschild.

/// www.westfaliaeurope.com



- Lagerhallen
- Produktionshallen
- Bürogebäude
- Hallensanierungen

Mit Maaß wird's gut!





Richthofenstraße 107 • D-32756 Detmold • Tel. 05231-91025-0 • www.maass-industriebau.de



LR FACILITY SERVICES

LR Facility Services Grünanlagenpflege – flexibel, kurzfristig, pünktlich!

„LebensRäume pflegen und erhalten“ – unter dieser Maxime erbringt die LR Facility Services mit mehr als 1000 Spezialisten Leistungen im infrastrukturellen Gebäudemanagement. Das umfangreiche Dienstleistungsspektrum umfasst auch die Grünanlagenpflege für Unternehmen und Kommunen.

Der erste Eindruck zählt. Auch die Außenanlagen eines Firmensitzes sind wie das Gebäude selbst repräsentativer Blickfang eines jeden Unternehmens. Doch Unkraut zupfen, Beete harken, das Schneiden der Büsche, Hecken und Bäume sind kaum in den Betriebsalltag zu integrieren. Das professionelle LR Outdoors Team übernimmt diese gärtnerischen Tätigkeiten und sorgt dafür, dass die Grünanlagen immer einen gepflegten Eindruck machen. In den Regionen Vechta, Cloppenburg, Diepholz, Oldenburg, Osnabrück, Bremen oder darüber hinaus bieten die Gärtner und qualifizierten Mitarbeiter einen ganzjährigen, saisonunabhängigen Service: „Mit unseren hohen Qualitätsstandards sind unsere Leistungen im Bereich Grünanlagenpflege auf den ersten Blick sichtbar“, stellt Geschäftsführer Christian Hinsenhofen fest und ergänzt: „Als wichtiger Bestandteil vieler Außenanlagen sorgt die Bepflanzung für eine optische Aufwertung und ein natürliches Klima.“ Bei LR Outdoors bekommen Rasenflächen, Hecken, Büsche, Bäume und Rabatten genau die Pflege, die sie benötigen.



Mit Motorkraft schnittig unterwegs: „Baumkletterer“ Tobias Wilhelm macht nicht nur in luftigen Höhen einen perfekten Job

Neben der Kultivierung der Pflanzen steht auch die zuverlässige und langfristige Beseitigung von sogenanntem „Unkraut“ auf dem Programm. Während in den Beeten hacken und zupfen angesagt ist, rücken die Mitarbeiter dem unerwünschten Wildwuchs auf Pflasterflächen ausschließlich mit kräftigen Drahtbürsten zu Leibe: „Mit dieser umwelt- und ressourcenschonenden Methode leisten wir gleichzeitig einen nachhaltigen Beitrag für den Umweltschutz“, betont Christian Hinsenhofen.

Mit dem Auftraggeber gemeinsam definierte Leistungen wie Grün- und Graufächenbewirtschaftung, Rasen- und Beetpflege, Heckenschnitt, Wildkrautbeseitigung auf Pflasterflächen, Laubbeseitigung, Müllmanagement, Nachpflanzung, Bewässerung und Düngung, Vertikutieren, Häckseln und Mulchen werden von einem 14-köpfigen Team zuverlässig und kompetent erledigt. Arnold Bergmann hat den Unternehmenszweig LR Outdoors nach seinem Firmeneintritt vor sechs Jahren federführend mit aufgebaut. Mit einem firmeninternen Lehrgang zu Konfliktmanagement und Mitarbeiterführung, dem Sachkundenachweis Pflanzenschutz sowie einer Ersthelferschulung bildete sich der staatlich geprüfte Techniker für Landbau intensiv weiter. Als „ru-

HMS
INDUSTRIEBAU

Wir machen das für Sie!

Generalbauunternehmen
Wülferheide 10 | 32107 Bad Salzflufen | 05222-944990
info@hms-industriebau.de | www.hms-industriebau.de



Hoch hinaus geht es mit dem Hubsteiger, während das Team um Arnold Bergmann (oben) mit modernen Geräten und Aufsitzmähern ganz bodenständig unterwegs ist.

hender Pol“ hat er für alle Mitarbeiter des Teams immer ein offenes Ohr: „Uns ist es wichtig, Menschen verschiedener Nationalitäten unabhängig von ihrem Geschlecht oder ihrer individuellen (Aus-)Bildung eine Chance zu geben und sie zu fördern.“ Anfang dieses Jahres hat Arnold Bergmann die Leitung der Abteilung an Tobias Wilhelm übergeben. „Das ist mir schwergefallen, doch ich werde leider nicht jünger und möchte ‚meine Abteilung‘ in den besten Händen wissen“, erklärt der 67-Jährige. „Hand in Hand für die Zukunft“ heißt es darum nun für ihn und den gelernten Verwaltungsfachangestellten Tobias Wilhelm, der seine einst kindliche Leidenschaft, auf Bäume zu klettern, zu seinem Beruf gemacht hat: Als „Baumkletterer“ will der 33-Jährige bei LR Outdoors hoch hinaus. Für den Ausbau des Geschäfts-

zweiges rund um Baumkontrolle, -schnitt, -fällung und auch die Beseitigung von Eichenprozessionsspinnern bringt er umfangreiche Erfahrung und diverse Qualifikationen wie das Zertifikat der Baumkletterschule SKT-A (Seilklettertechnik A), die Motorsägenscheine AS-Baum I und AS-Baum II sowie den erfolgreichen Abschluss eines Lehrgangs über die Baustellensicherung im Straßenverkehr mit. Falls Klettern selbst für ihn zu unsicher sein sollte, steht dem Team seit Neuestem eine Spezialanfertigung aus einem Pick-up und einer kompakten LKW-Arbeitsbühne zur Verfügung, die bis zu einer Höhe von 13 Metern ausgefahren werden kann. Doch ob bodenständig oder in luftigen Höhen: LR Outdoors schafft perfekte grüne Lebensräume.

/// www.lr-facility-services.de

ES BRAUCHT NICHT VIEL, NUR DEN RICHTIGEN.

www.schlattner.de

INGENIEURBÜRO  SCHLATTNER

LATERMEC S.R.L.

Ziegel formen mit Chrom

Chromierte Schnecken: Langzeitstudie in Ziegelwerk offenbart Potenziale für Energieeinsparung in Produktion.

Sechs Monate Erhebung, 17.000 Messungen täglich, zwei Testmethoden: Im Rahmen einer Langzeitstudie im eigenen Haus haben die Ziegelwerke Leipfinger-Bader (Puttenhausen) neue Lösungen für eine energiesparende Mauerziegel-Produktion untersucht. Der italienische Maschinenteile-Spezialist Latermec (Torriile) fungierte dabei als Kooperationspartner. Letztlich ermittelte die Studie im Bereich der Formgebung von Mauerziegeln ein beträchtliches Energie-Einsparpotenzial von 12 bis 15 Prozent. Möglich wird dies durch den Einsatz neuer, chromierter Schnecken-Bauteile in den Ziegelstrangpressen. „Die Ergebnisse der Studie tragen zur weiteren energetischen Optimierung unserer Produktion bei“, erklärt Firmenchef Thomas Bader. Denn sein Familienunternehmen will auch in Zukunft erster Ansprechpartner für umweltbewusste Planer und Bauträger bleiben.

Ein Energie einzusparen ist für die Ziegelwerke Leipfinger-Bader (Puttenhausen) im Kampf gegen Klimawandel und Ressourcenknappheit ein wesentliches Thema. Aus diesem Grund wurden in den letzten Jahren bereits vielfältige Maßnahmen umgesetzt, die den Verbrauch bei der Ziegelproduktion optimieren – etwa durch den Einsatz eines energieeffizienten Tunnelofens. Im Zuge einer Langzeitstudie in Kooperation mit Experten des Spezialisten Latermec (Torriile, Italien) konnten jetzt auch neue Erkenntnisse bei der Aufwertung von Schnecken-Bauteilen gewonnen werden.

Innovatives verschleißfestes Verfahren

Mauerziegel werden in der Herstellung zunächst aus Ton, Lehm und Wasser geformt, bevor sie danach zum fertigen keramischen Wandbaustoff gebrannt werden. Die europäische Ziegel- und Keramik-Industrie erhält dabei seit über 30 Jahren Unterstützung von Latermec – in Form von Regenerations- und Belag-Dienstleistungen für Komponenten und Ersatzteile im Formgebungs-Maschinenbereich. Dies umfasst auch Schnecken und Mundstücke, wie sie bei der Ziegelproduktion verwendet werden. Für in Strangpressen eingesetzte Schnecken verspricht das innovative verschleißfeste Verfahren „Latermec Tenax“ eine signifikante Senkung des Energieverbrauchs. Dafür wird am Flügelende der Schnecken formstabilisiertes Tungsten-Carbid mit einem Härtegrad von HCR 82 angebracht. Dieses stabilisiert den äußeren Durchmesser der Schneckenflügel. Auf den Sichtflächen sorgen zugleich komplexe Karbide dafür, dass sich während des Chromierungs-Prozesses keine Risse bilden



: Im Rahmen des verschleißfesten „Latermec Tenax“-Verfahrens erhalten die Schnecken eine Chromlegierung. Sie dient als Schutzlage und befördert den Rohstoff mit weniger Reibung über die Oberfläche.

und die Oberflächen glatt bleiben. Im Anschluss erhalten die Schnecken ein Chromlegierung, die als zusätzliche Schutzlage dient und den Ziegel-Rohstoff mit weniger Reibung über die Oberfläche befördert.

Eine Fallstudie mit guten Resultaten

Für die bei Leipfinger-Bader durchgeführte Studie wurden über einen Zeitraum von sechs Monaten Daten zu Produktion und Energieverbrauch gesammelt. Unter Beobachtung standen dabei Strangpressen-Schnecken mit traditioneller „Aufpanzerung“ und solche mit neuer Tenax-Chromierung, um die Daten im Anschluss zu vergleichen. Jede Schnecke befand sich dafür drei Monate im Einsatz, wobei über 17.000 Messungen pro Tag durchgeführt wurden. Zwei verschiedene Methoden bildeten die Basis der Studie: Nach der ersten galt es, die beiden Technologien drei Monate lang in unterschiedlichen Ziegel-Produktionen zu ver-

gleichen. Dabei erfolgten zwei bis drei Mundstückwechsel pro Tag. Am Ende dieses Testlaufs konnte eine Energieeinsparung von rund 12 Prozent festgehalten werden. Die zweite Methode bezieht sich auf einen 24-Stunden-Vergleich bei gleicher Ziegelproduktion und gleichem Mundstück. Hier ließ sich die Energieeinsparung auf bis zu 15 Prozent steigern. Zurückzuführen ist das Ergebnis auf die Druckverringerung und gleichmäßigere Verarbeitung des Rohstoffes. Außerdem wurde aufgrund der geringeren Reibung weniger Wärme erzeugt – ein Nebeneffekt, der sich positiv auf die Konsistenz der Lehmmasse auswirkte.



Für die Ziegelindustrie optimiert und regeneriert das Unternehmen Latermec Komponenten und Ersatzteile im Formgebungs-Maschinenbereich – zum Beispiel Schnecken und Mundstücke.

Mehrfache Schnecken-Erneuerung möglich

Neben der Energieeinsparung hat das Tenax-System noch andere Vorteile zutage gefördert. So verlängert die Chrombeschichtung auch den Lebenszyklus der Schnecke. Es besteht zudem die Möglichkeit einer Regenerierung, indem die Schnecke „de-chromiert“, repariert, verschleißfest behandelt und wieder mit der Hart-Chromierung versehen wird. Dies ist gegenüber einer Erneuerung mit traditioneller Hart-Aufschweißung vorteilhaft, da die Gefahr der Rissbildung deutlich reduziert wird. Auf diese Weise kann die Schnecke länger erhalten und eine nachhaltigere Nutzung dieses Verschleiß-Bauteils erreicht werden. „Die Studie hat uns nützliche Erkenntnisse geliefert, die wir in Zukunft zur ökologischen Optimierung unserer Mauerziegel-Produktion nutzen können“, fasst Bader zusammen.

/// www.latermec.com/de

DEOS[®].AG
Technologie für intelligente Gebäude



Energiekosten im Gebäude reduzieren

Durch das optimale Zusammenspiel Ihrer technischen Anlagen

Wussten Sie schon?

Gebäude benötigen ca. 75% der Gesamtenergie für Heizung und Klima. Entsprechend hoch ist hier das Einsparpotenzial. Eine Gebäudeautomation sorgt für die Steuerung und Regelung Ihrer technischen Anlagen im energetischen Optimum und senkt so Ihre Betriebskosten auf ein Minimum.

Die DEOS AG ist seit 55 Jahren Experte für die Automation und Digitalisierung von Gebäuden – wir planen, bauen und warten für Sie.

Als Hersteller von Produkten und Lösungen zur Automation und Digitalisierung von Gebäuden wie Hotels, Büros oder öffentlichen Einrichtungen sorgen wir für Energieeffizienz. Für die Bereiche Heizung, Lüftung und Klima verbinden wir die klassische Regelungstechnik mit modernsten IoT- und Cloud-Lösungen. So entsteht ein effizientes Gesamtsystem mit wertvollen neuen Funktionen und einer einfachen technischen Bedienung. DEOS bietet intelligente Lösungen für Neubauten sowie für die wirtschaftliche Optimierung von Bestandsgebäuden.

Für Gebäude, die begeistern.



DEOS AG . Birkenallee 76 . 48432 Rheine
Tel.: +49 5971 91133-0
info@deos-ag.com . www.deos-ag.com

VOLKSBANK BIELEFELD-GÜTERSLOH

Immobilien-Teilverkauf: Die neue Alternative für Eigentümer im Ruhestand

Die Volksbank Bielefeld-Gütersloh kooperiert mit Wertfaktor, dem Marktführer im Bereich Immobilien-Teilverkauf, und nimmt ab sofort den Teilverkauf als weitere Finanzdienstleistung in das eigene Portfolio auf. Das neuartige Angebot ermöglicht es älteren Immobilieneigentümern, Liquidität aus ihrer Immobilie zu schöpfen, um sich lang gehegte Träume zu erfüllen.

Wer vor Jahren die gute Entscheidung getroffen hat, in Wohneigentum zu investieren, hat durch den Immobilien-Teilverkauf die Möglichkeit, von der Wertsteigerung seiner Immobilie zu profitieren ohne auf sein geliebtes Zuhause verzichten zu müssen. Für den veräußerten Anteil erhalten die Teilverkäufer eine Einmalzahlung von Wertfaktor. Dabei entscheiden allein die Eigentümer, wie hoch diese sein soll: Ab 100.000 Euro und bis zu 50 Prozent des aktuellen Immobilienwertes ist alles möglich. Dank des Nießbrauchsrechts kann man auch nach dem Teilverkauf weiterhin allein über seine Immobilie entscheiden und diese wie zuvor bewohnen. Darüber hinaus profitiert man auch weiterhin von einer Wertsteigerung der Immobilie.

„Das Modell des Immobilien-Teilverkaufs bietet Eigenheimbesitzern die völlig neue Möglichkeit, in der Immobilie gebundenes Kapital zu mobilisieren und bereits zu Lebzeiten auf ihre Altersvorsorge zugreifen zu können. Ein Gesamtverkauf des Hauses oder Wohnung ist also nicht mehr vonnöten“, erläutert Axel Kirschberger, Leiter „Rund um die Immobilie“ bei der Volksbank Bielefeld-Gütersloh. „Wertfaktor hat eine neuartige Lösung geschaffen, bei der lediglich ein Teil des Eigenheims veräußert wird. Durch das lebenslange Nießbrauchsrecht können die Teilverkäufer weiterhin frei



Das neue Volksbank-Angebot ermöglicht es älteren Immobilieneigentümern, Liquidität aus ihrer Immobilie zu schöpfen, um sich lang gehegte Träume zu erfüllen.

über ihre Immobilie verfügen.“ Darin unterscheidet sich das Modell des Immobilien-Teilverkaufs von den üblichen Verrentungsmodellen, bei denen sämtliche Rechte und Pflichten an der Immobilie an den Käufer abgetreten werden.

Die Volksbank Bielefeld-Gütersloh ist mittlerweile die sechste Volksbank, die eine Kooperation mit dem Hamburger Teilverkauf-Pionier eingegangen ist. „Im Rahmen der ganzheitlichen Beratung haben wir in Wertfaktor einen neuen Partner gefunden, mit dem wir unserer Kundschaft ein großartiges Angebot machen können, auch im Ruhestand finanziell unabhängig zu sein und ihre Zukunft sorgenfrei zu gestalten“, so Kirschberger weiter.

Christoph Neuhaus, Gründer und Geschäftsführer von Wertfaktor, fügt hinzu: „Mit der Volksbank Bielefeld-Gütersloh gewinnen wir einen weiteren starken Partner an unserer Seite und freuen uns, zahlreichen Immobilien-Eigentümern eine gute Alternative zu Krediten und Gesamtverkauf aufzeigen zu können.“

/// www.wertfaktor.de

www.weder-gmbh.de

Die optimale Pflege eines Menschen beginnt schon mit der **Hygiene vor Ort.**

Erfahren Sie mehr über die Reinigung von medizinischen Einrichtungen.

WEDER[®]
gruppe We care for you

BUNDESVERBAND DEUTSCHER FERTIGBAU E.V.

„Völliges Unverständnis über BEG-Förderstopp“

Fertigbauindustrie fordert schnelle und zukunftsfähige Anschlussregelung zur Förderung energieeffizienter Gebäude

Zum vorläufigen Stopp der KfW-Förderung für energieeffiziente Gebäude (BEG) erklären die Geschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Fertigbau (BDF), Achim Hannott und Georg Lange:



„Dieser Schritt kommt in seiner Grundsätzlichkeit völlig überraschend und trifft die gesamte Bauwirtschaft ebenso wie unzählige Bauherren und Investoren. Die Fertighausindustrie nutzt in 90 Prozent ihrer Bauvorhaben diese Förderung, um energieeffiziente Gebäude zu realisieren. Das fatale an dem Förderstopp ist, dass nicht nur Vertrauen zerstört wird, nicht nur viele Finanzierungen plötzlich in der Luft hängen, sondern auch keine schlüssigen Alternativen oder Folgeregelungen vorhanden sind und im Zweifel monatelang auf sich warten lassen werden.“

Der Bundesverband Deutscher Fertigbau fordert, dass die zukünftige Neubauförderung den wichtigen Aspekt der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes berücksichtigt. Mit dem „Qualitätssiegel Nachhaltige Gebäude“ (QNG) verfügt das neue Bundesbauministerium bereits über eine geeignete Fördersystematik, die es jetzt konsequent umzusetzen gilt. Dafür müssen schnell die entsprechenden Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden.

Die Unternehmen der Fertigbauindustrie haben sich inhaltlich schon seit Jahren auf die ökologische Transformation der Bauwirtschaft vorbereitet und entsprechend aufgestellt. Jetzt ist die Bundesregierung gefordert, schnell neue und durchdachte Instrumentarien festzulegen, die Kontinuität versprechen und die Klimaschutzziele nicht aus den Augen verlieren.“

/// www.fertigbau.de

HALLENBAU VOM PROFI!

Wir setzen neue Maßstäbe für Ihr Hallenprojekt.


STAHL²
OBJEKTBAU

www.stahlquadrat.com
Lilienthalstr. 28a · 49716 Meppen

Hallenbau · Umbau + Sanierung
Anbauten · Bedachungen

MARKILUX GMBH + CO. KG

Markisen und Möbel im Duo

Outdoorwelt der markilux Flagshipstores soll Endkunden inspirieren

markilux ist mit dem Unternehmen „raum und form“ aus Münster eine Kooperation eingegangen. Seit Oktober 2021 stellt der Spezialist für Innenraumgestaltung in einigen Flagshipstores des Markisenherstellers hochwertige Outdoormöbel aus. Die Präsentation von Markisen und Möbeln in einem Schauraum soll Kaufinteressierten Anregungen liefern, Terrasse und Balkon harmonisch zu gestalten. Beide Partner sehen in der Kooperation eine klare Win-Win-Situation.

Die Schauräume von markilux sind seit Jahren ein wichtiges Standbein, um das erklärungsbedürftige, technische Produkt Markise von seiner emotionalen und inspirierenden Seite zu zeigen. Hier trifft der Endkunde auf eine Markisenwelt in moderner Terrassenatmosphäre. In den Schauräumen Hamburg, Köln und Berlin sind nun zusätzlich exquisite Outdoormöbel zu sehen. Dafür ist der Markisen-spezialist im vergangenen Jahr eine Kooperation mit „raum und form“ aus Münster eingegangen.

Philosophie passt gut zusammen

„Die Marke ‚raum und form‘ ist Teil eines Familienunternehmens und gehört zur PK GmbH & Co. KG. Diese steht vor allem für hochwertige Innenraumgestaltung“, erklärt Christiane Berning, die die Abteilung Marketing und Business Development bei markilux leitet. Das Münsteraner Unternehmen habe vor vier Jahren die Ausstattung für das neue Bürogebäude von markilux geplant und es eingerichtet. Neben dem Office-Sektor gebe es zudem einen Planungsservice für Outdoorsituationen. Beide Unternehmen seien darüber hinaus äußerst designorientiert und würden einen anspruchsvollen Kundenkreis bedienen. Somit habe sich eine Kooperation geradezu angeboten.



Einige Schauräume von markilux bieten seit vergangem Jahr neben dem gesamten Markisenprogramm auch Designmöbel für Terrasse und Balkon an. Dazu ist das Unternehmen eine Kooperation mit „raum und form“ aus Münster eingegangen, einem Familienbetrieb und Spezialisten für Inneneinrichtung. Der Betrieb bietet zusätzlich einen Planungsservice für Outdoorsituationen an.

Beratung für beide Produktparten

In den Flagshipstores treffen Endkunden seither auf eine große Produktwelt aus Designmarkisen und Designmöbeln, die inspirieren und zum Kauf anregen soll. „Wir möchten zeigen, wie man Terrasse und Balkon geschmackvoll mit unseren Markisen und dazu passenden Gartenmöbeln einrichten kann“, betont Berning. Für Christiane Berning ergibt sich aus dem Duo aus Markisen und Möbeln eine klare Win-Win-Situation. „Der Endkunde bekommt ein noch besseres Bild davon, wie sich ein Outdoorraum gestalten lässt. Und das erleichtert den Kaufentscheid in beide Richtungen“, lautet ihr Fazit.

/// www.markilux.com

GREEN BUILDINGS FÜR IHR BUSINESS



energieeffizient. nachhaltig. smart.

Meisterstück-Gewerbepark
Otto-Körting-Str. 3 · 31789 Hameln
Tel. 05151/953895



www.meisterstueck.de · gewerbepark@meisterstueck.de

STOLL
Gebäude-Service

Bergstr. 24-26
33803 Steinhagen
Tel.: 05204-91470

Stoll Gebäude-Service bietet Dienstleistungen rund um das Gebäude - von der klassischen Reinigung bis zu weiteren infrastrukturellen Aufgaben.

Geschulte Mitarbeiter arbeiten dafür, dass Gebäude nicht nur sauber bleiben, sondern auch ihren Wert behalten.



www.stoll-gebuedeservice.de

ABBRUCH/RÜCKBAU/RECYCLING



Werner OTTO GmbH

☒ DÜTH 40 31789 Hameln
 ☎ +49 5151 10656 -0
 ✉ info@abbruch-otto.de
 🌐 www.abbruch-otto.de

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ



DEKRA Automobil GmbH NL 317

☒ Dieselstr. 11 49716 Meppen
 ☎ +49 5931 9861-0 ☎ +49 5931 9561-22
 ✉ meppen.automobil@dekra.com
 🌐 www.dekra.de/meppen/portal.html

DRUCKEREI



Press Medien GmbH & Co. KG

☒ Richthofenstr. 96 32756 Detmold
 ☎ +49 5231 98100-0 ☎ +49 5231 98100-33
 ✉ info@press-medien.de
 🌐 www.press-medien.de

ENERGIEEINSPARUNG



Technologie für intelligente Gebäude

DEOS AG

☒ Birkenallee 113 48432 Rheine
 ☎ +49 5971 91133-0 ☎ +49 5971 91133-95
 ✉ info@deos-ag.com
 🌐 www.deos-ag.com

ENTSORGUNG

Eberhard Zimmermann GmbH & Co. KG

☒ Gottlieb-Daimler-Str. 26 33334 Gütersloh
 ☎ +49 5241 6006-0 ☎ +49 5241 6006-451
 ✉ info@zimmermann-gruppe.de
 🌐 www.zimmermann-gruppe.de

ENTSORGUNG & RECYCLING

BERG Abfallbeseitigung GmbH & Co. KG

☒ Dieselstraße 22-24 32120 Hiddenhausen
 ☎ +49 5223 9966-22 ☎ +49 5223 9966-61
 ✉ info@berg-abfallbeseitigung.de
 🌐 www.berg-abfallbeseitigung.de

ENTSORGUNGSDIENSTLEISTER

Lobbe Entsorgungs GmbH

☒ Halberstädter Straße 14a 33106 Paderborn
 ☎ +49 521 7748-0
 ✉ info@lobbe.de
 🌐 www.lobbe.de

Energieberatung

SAI Streich Energieberatung GmbH

☒ Otto-Brenner-Str. 209 33604 Bielefeld
 ☎ +49 521 29900-0 ☎ +49 521 29900-99
 ✉ info@sai-energieberatung.de
 🌐 www.sai-energieberatung.de

ETIKETTEN UND DRUCKSYSTEME



MARSCHALL GmbH & Co. KG

☒ Hebbelstr. 2-4 32457 Porta Westfalica
 ☎ +49 5731 7644-0 ☎ +49 5731 7644-111
 ✉ info@marschall-pw.de
 🌐 www.marschall-pw.de

EVENT- UND KONGRESSLOCATIONS



Kultur Räume Gütersloh -Stadthalle und Theater-

📍 Friedrichstr. 10 33330 Gütersloh
☎ +49 5241 864-244 📠 +49 5241 864-220
✉ info@kultur-raeume-gt.de
🌐 www.kultur-raeume-gt.de

FÖRDERTECHNIK

HaRo Anlagen- und Fördertechnik GmbH

📍 Industriestraße 30 59602 Rüthen
☎ +49 2952 817-0 📠 +49 2952 817-30
✉ info@haro-gruppe.de
🌐 www.haro-gruppe.de

GEBÄUDEDIENSTE

Gebäudereinigung D. Weber GmbH & Co. KG

📍 Wilhelmstr. 101 32257 Bünde
☎ +49 5223 68778-0 📠 +49 5223 68778-28
✉ info@gebaeudereinigung-weber.com
🌐 www.gebaeudereinigung-weber.com

HALLENBAU



StahlQuadrat Objektbau GmbH

📍 Lilienthalstraße 28a 49716 Meppen
☎ +49 5931 84535-0
✉ info@stahlquadrat.com
🌐 www.stahlquadrat.com

INDUSTRIEBAU

Meisterstück-HAUS Verkaufs - GmbH

📍 Otto-Körting-Str. 3 31789 Hameln
☎ +49 5151 9538-0 📠 +49 5151 3951
✉ info@meisterstueck.de
🌐 www.meisterstueck.de

HMS Industriebau GmbH

📍 Wülferheide 10 32107 Bad Salzuflen
☎ +49 5222 94499-0 📠 +49 5222 94499-22
✉ info@hms-industriebau.de
🌐 www.hms-industriebau.de

Maaß Industriebau GmbH

📍 Richthofenstr. 107 32756 Detmold
☎ +49 5231 91025-0 📠 +49 5231 91025-20
✉ info@maass-industriebau.de
🌐 www.maass-industriebau.de

RRR Stahl- und Gewerbebau GmbH

📍 Im Seelenkamp 15 32791 Lage
☎ +49 5232 97989-0 📠 +49 5232 97989-70
✉ info@rrr-bau.de
🌐 www.rrr-bau.de

INTRALOGISTIK

Westfalia Logistics Solutions Europe GmbH & Co. KG

📍 Industriestr. 11 33829 Borgholzhausen
☎ +49 5425 808-0 📠 +49 5425 808-209
✉ info@westfaliaeurope.com
🌐 www.westfaliaeurope.com

KANALTECHNIK

Lobbe Kanaltechnik GmbH & Co KG

📍 Teutoburger Str. 13 33104 Paderborn-Sennelager
☎ +49 5254 9951-0 📠 +49 5254 9951-30
✉ info-lkt@lobbe.de
🌐 https://www.pktec.de/

KOMMUNALE ENERGIEKONZEPTE

Ottensmeier TGA GmbH

📍 Technologiepark 31 33100 Paderborn
☎ +49 5251 69998-10 📠 +49 5251 69998-19
✉ info@oi-tga.de
🌐 www.ottensmeier-tga.de

METALLBEARBEITUNG



Döpke Metallwaren und Ladenbedarf GmbH

📍 Blankensteinstraße 34-36 32257 Bünde
☎ +49 5223 18357-0 📠 +49 5223 5723
✉ info@doepke-metallwaren.de
🌐 www.doepke-metallwaren.de

PLANUNGSBÜRO

Ingenieurbüro Schlattner GmbH & Co KG

Netter Platz 4 49076 Osnabrück
 ☎ +49 541 94166-0 📠 +49 541 94166-18
 ✉ info@schlattner.de
 🌐 www.schlattner.de

QUALITÄTSSICHERUNG

BOBE Industrie-Elektronik

Sylbacher Str. 3 32791 Lage
 ☎ +49 5232 95108-0 📠 +49 5232 64494
 ✉ info@bobe-i-e.de
 🌐 www.bobe-i-e.de

RAUMBEGRÜNUNG UND HYDROKULTUREN

Engel & Engelke Raumbegrünung GmbH

Am Wiehagen 77 33607 Bielefeld
 ☎ +49 521 12494-01 📠 +49 521 12494-03
 ✉ info@raumbegruenung-owl.de
 🌐 www.raumbegruenung-owl.de

RECHTSANWÄLTE

Klein, Greve, Dietrich Rechtsanwälte

Detmolder Str. 10 33604 Bielefeld
 ☎ +49 521 96468-0 📠 +49 521 96468-60
 ✉ info@kgd-anwalt.de
 🌐 www.kgd-anwalt.de

RECYCLING

Drekopf Recyclingzentrum Bünde GmbH

Engerstr. 259 32257 Bünde
 ☎ +49 5223 1771-0 📠 +49 5223 1771-21
 ✉ info@drekopf.de
 🌐 www.drekopf.de

TECHNISCHE ÜBERSETZUNGEN



JABRO GmbH & Co. KG | Technischer Übersetzungsservice

Johann-Kuhlo-Str. 10 33330 Gütersloh
 ☎ +49 5241 9020-0 📠 +49 5241 9020-41
 ✉ post@jabro.org
 🌐 www.jabro.org

TGA PLANUNGSBÜRO



KSH Ingenieurbüro GmbH

Kohlbrink 4-8 49324 Melle
 ☎ +49 5422 96258-0 📠 +49 5422 96258-29
 ✉ info@ksh-melle.de
 🌐 www.ksh-melle.de

WERBEAGENTUREN



WAN Gesellschaft für Werbung mbH

Büssingstr. 52-54 32257 Bünde
 ☎ +49 5223 68686-0 📠 +49 5223 68686-10
 ✉ info@wan-online.de
 🌐 www.wan-online.de

**Jetzt Firmenkontakte
 ab 72,- EUR buchen!**

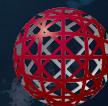
Kontakt:
 05231/98100-10 oder
 info@wirtschaft-regional.net

Ihr echtes Potenzial liegt unter der Oberfläche?

Dann stellen Sie Ihren Eisberg
doch einfach auf den Kopf.

So müssen Ihre Kunden nicht erst tief
tauchen, um Ihr Unternehmen richtig
kennenzulernen. Werden Sie sichtbar.

Wir bieten individuelle, lösungs- und zielorientierte Werbekonzepte mit handfesten Empfehlungen. Corporate-Design, Broschüren, Mailing, Messe-Kommunikation, E-Mail-Marketing, Homepage, SEO und 3-D-Visualisierung sind Beispiele unserer Leistungskompetenz.
aufdenkopf@wan-online.de



WAN

marketing
kommunikation

www.wan-online.de